



JUNI/JULI 2026

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Einladung offenes Gemeindehaus	5
Save the Date – Jahrmarkt	9
Sicher auf dem Schulweg	12

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	14
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Svenja Felber	17
Betriebsferienplan	23
Lesesommer	29
Spartageskarten	34

EDITORIAL

Fehlerkultur

Durch Fehler lernt man. Schon wieder und erst noch zu Beginn des Satzes. Der Fehler wird dem gewieften Leser sofort auffallen, genau wie in der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts auf Seite 10. Wäre es wenigstens ein Fehler, den man aufgrund der Typoglykämie hätte überlesen können! Doch das Vergessen des Buchstabens r macht aus der Pracht doch eine Pacht, der Dreck wird zum Deck und der griechische Gott der Liebe, Eros, wird zur Göttin der Morgenröte. Kurzer Nachtrag zur Typoglykämie: Keine wissenschaftliche Studie liegt hier zugrunde, sondern ein Internetphänomen. Der Begriff beschreibt die Fähigkeit unseres Gehirns, Wörter und Sätze selbst dann fehlerhaft zu lesen, wenn die Buchstaben durcheinander eingewirbelt sind.

Fehler gehören zum Lernprozess. Eine positive Fehlerkultur ermöglicht es, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen, zu analysieren, zu entwickeln, zu korrigieren, neu zu gestalten und einen lösungsorientierten Umgang zu erlernen. Jeder von uns

hat sicherlich schon das Gegenteil erlebt: Fehler werden als Misserfolg oder persönliches Versagen wahrgenommen. Solange die Angst dominiert, gibt es kein pragmatisches Auseinandersetzen mit einer Problemstellung.

Im Sport entscheiden Sekundenbruchteile über Sieg oder Niederlage. In der Politik sind es dagegen längere Prozesse, Diskussionen und das Abwägen von Vor- und Nachteilen. Auswirkungen und Einschätzungen zukünftiger Entwicklungen sind wichtige Parameter im demokratischen Prozess. Ein Entschluss wird nicht von einer Einzelperson, sondern in einem Gremium getroffen und mitgetragen. In den verschiedenen Kommissionen werden Themen gearbeitet und für eine spätere, fundierte Entscheidungsfindung vorbereitet.

Dominiert die Angst vor Fehlern, Gedankenexperimenten und Neuausrichtungen, unabhängig vom Lebensbereich, wird ein Entwicklungsprozess verhindert. Ich wün-

sche Ihnen den Mut, Projekte anzupacken, sich Fehler zu erlauben und trotzdem das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

*Wüthrich Urs, Gemeinderat
Ressort Bildung*



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

**Redaktionsschluss
Mittwoch, 17.00 Uhr** der nächsten zwei Ausgaben:
19.08.2026 | 16.09.2026

**Erscheinungsdaten
Freitag** der nächsten zwei Ausgaben:
28.08.2026 | 25.09.2026

**Titelbild:
Füllbilder:** Redaktion
Stanislav Ukhanov

Infos für Autoren



Mediaden



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Konstituierung für das Amtsjahr 2026/27

Der Gemeinderat Speicher hat sich an seiner ersten Sitzung im Amtsjahr 2026/27 konstituiert. Da keine Rücktritte zu verzeichnen waren, startet der Gemeinderat in das letzte Amtsjahr der Legislaturperiode 2023–2027 in unveränderter Zusammensetzung. Auch die Ressortzuteilung bleibt vollständig bestehen:

Ressort	Gemeinderatsmitglied	Stellvertretung
Präsidiales und Finanzen	König Paul	Bezzola Rausch Natalia (Vize-Gemeindepräsidentin)
Kultur und Gesellschaft	Bezzola Rausch Natalia	Lutz Tobias
Bau und Umwelt, Tiefbau	Giger Stefan	Lanker Samuel
Bau und Umwelt, Hochbau	Lanker Samuel	Giger Stefan
Baubewilligungen	Németh Florian	Wüthrich Urs
Bildung	Wüthrich Urs	Németh Florian
Soziales	Lutz Tobias	Bezzola Rausch Natalia

Der Gemeinderat freut sich auf die weiterhin konstruktive Zusammenarbeit sowie auf die erfolgreiche Weiterführung der laufenden Projekte.

Trennung der Kommission für Bau und Umwelt (KBU)

Der Gemeinderat hat die Kommission für Bau und Umwelt (KBU) neu organisiert und in zwei fachspezifische Gremien aufgeteilt: eine Hochbau Kommission und eine Tiefbau Kommission. Zu diesem Zweck wurden die Aufgabenbereiche klar getrennt und entsprechende Pflichtenhefte erstellt. Die Pflichtenhefte sind auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Der Gemeinderat sieht in dieser Neuorganisation einen wesentlichen Vorteil in der stärkeren Fokussierung der Kommissionen auf ihre jeweiligen Themenbereiche. Diese Absicht wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach beraten und wird nun per 1. Juni 2026 umgesetzt.

Die bisherigen Mitglieder der KBU werden per 1. Juni 2026 in die neu gebildete Tiefbaukommission (TBK) überführt. Die Hochbaukommission (HK) setzt sich neu wie folgt zusammen: Samuel Lanker, ressortverantwortlicher Gemeinderat mit Vorsitz, Paul König, Gemeindepräsident, Daniel Ganz, Bereichsleitung Bau und Umwelt, Hochbau. Diese Mitglieder wurden per 1. Juni 2026 neu in die Hochbaukommission gewählt.

Fusion Generationenkommission (GEKO) und Kulturkommission (KUKO)

Die Generationenkommission (GEKO) und die Kulturkommission (KUKO) haben aufgrund zahlreicher inhaltlicher Überschneidungen und zur besseren Nutzung von Synergien beantragt, per 1. Juni 2026 zu fusionieren. Beide Gremien bearbeiten zunehmend ähnliche Themen, was sich in parallelen Geschäften und gemeinsamen Sitzungsinhalten zeigt.

Der Gemeinderat Speicher hat den Antrag gutgeheissen und das Pflichtenheft der neuen Kommission für Kultur, Gesellschaft und Gesundheit (KGG) genehmigt.

Auf Ende des Amtsjahres 2025/26 haben drei Mitglieder aus den bisherigen Kommissionen ihren Rücktritt erklärt. Diese Vakanzen werden nicht ersetzt. Die verbleibenden zehn Mitglieder aus beiden fusionierten Kommissionen sind für die Arbeit der neuen KGG ausreichend.

Gemeinderätliche Kommissionen

Für die Vakanzen in den gemeinderätlichen Kommissionen wählte der Gemeinderat aus den eingereichten Bewerbungen folgende neuen Mitglieder:

Kommission	neue/s Mitglied/er
Baubewilligungskommission	Vakanz konnte vorerst nicht besetzt werden.
Bildungs-, Kultur- und Sozialfonds	Marion Bischof
Finanzkommission	Urs Graf
Feuerschutzkommission	Pascal Bredo

An dieser Stelle dankt der Gemeinderat allen Personen, die sich für ein öffentliches

Amt zur Verfügung stellen und engagiert in den Kommissionen mitwirken.

Die ausführliche Zusammensetzung der Kommissionen und Delegationen mit den Anpassungen auf das Amtsjahr 2026/27 sind aus dem Behördenverzeichnis 2026/27 zu entnehmen. Dieses ist digital auf der Gemeindewebseite unter der Rubrik >Gemeinde >Verwaltung >Publikationen einsehbar.

Forum Speicher – organisatorische Anpassungen

Das Forum Speicher wird von der Bevölkerung rege genutzt und geschätzt. Es lebt vom direkten Austausch zwischen Bevölkerung, Behörden und Verwaltung. Während der Corona-Pandemie konnten Fragen ausnahmsweise per E Mail eingereicht werden – eine damals sinnvolle Lösung. Heute zeigt sich jedoch, dass zunehmend komplexe Anliegen, teilweise ohne Bezug zu den traktandierten Themen, per E Mail eingehen. Diese können ohne persönliche Anwesenheit kaum sinnvoll beantwortet oder diskutiert werden.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat folgende Anpassung beschlossen: Ab dem Amtsjahr 2026/27 können Fragen am Forum Speicher ausschliesslich persönlich vor Ort gestellt werden. Damit wird der direkte Dialog gestärkt und ermöglicht, dass Rückfragen unmittelbar geklärt werden können. Im Zuge dieser Weiterentwicklung wird auch das E Mail Postfach forum@speicher.ar.ch aufgehoben.

Für weitergehende oder umfangreiche Anliegen stehen weiterhin zahlreiche geeignete Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung – darunter die offene Türe des Gemeindepräsidenten, der direkte Austausch mit Behördenmitgliedern, die Schalter- und Telefonzeiten der Verwaltung sowie schriftliche Eingaben. Ziel dieser Anpassung ist es, die Qualität des Austauschs am Forum weiter zu stärken und sicherzustellen, dass komplexe Anliegen über den jeweils passenden Kanal sorgfältig bearbeitet werden können.

Stand Inventarisierung Natur- und Kulturobjekte

Die bestehenden Inventare der Natur- und Kulturobjekte stammen aus den Jahren 1987 / 1993. Wie bereits im Gemeindeblatt

vom Juni 2022 informiert, hat der Gemeinderat im Zuge der Neuerarbeitung des Richtplanes auch beschlossen, die Inventare zu überprüfen und neu zu erarbeiten. Die Inventare der Natur- und Kulturobjekte dienen sodann als Grundlage für die Revision der Nutzungsplanung der Gemeinde Speicher.

Für diese Überarbeitung der Inventare wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der gemeinderätlichen Kommissionen, Kommission für Bau und Umwelt (KBU), Baubewilligungskommission (BBK) und Kommission für Planung / Gemeindeentwicklung (PLK) sowie Vertretenden der kant. Abteilung Natur und Wildtiere sowie der kantonalen Denkmalpflege, eingesetzt. Die Aufnahme und Überprüfung des Inventars der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone wurde an ERR AG vergeben. Das neu erarbeitete Inventar gibt als Fachgutachten eine Übersicht und Einschätzung über die Kulturobjekte sowie der Ortsbildschutzzone in der Gemeinde. Dieses wurde nach der Erarbeitung durch die Arbeitsgruppe in den Kommissionen KBU, BBK und PLK eingehend beraten und zuhanden des Gemeinderates empfohlen. Der Gemeinderat hat die Vorarbeiten der Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Fachbüro gewürdigt und das Inventar der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone zur Umsetzung in die Zonenplan- und Baureglementsrevision verabschiedet. Die Mitwirkungsmöglichkeit der Bevölkerung erfolgt zusammen mit der Umsetzung der Zonenplan- und Baureglementsrevision (Grundlage für Zonenplanrevision) zu einem späteren Zeitpunkt. Das Inventar der Kulturobjekte und Ortsbildschutzzone kann durch Interessierte bereits heute, mit vorgängiger Anmeldung, bei der Abteilung Raumplanung, Christoph Lang, persönlich eingesehen werden.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im freihändigen oder im Einladungsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat konnte folgende Vergaben beschliessen:

Arbeitsgattung Sanierung	Unternehmen
Spenglerarbeiten	Brönnimann Beat GmbH, St.Gallen
Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz	Kästli & Co. AG, Belp
Gipserarbeiten	FesiGips GmbH, Tübach

Innentüren aus Holz	RWD Schlatter AG, 9325 Roggwil TG
Brandschutztore	Jegen AG, Effretikon

Massnahmen zur Gebäudesicherung – Basisstufe Speicherschwendi

Gemäss Gefahrenkarte Rutschung Speicherschwendi befindet sich das Gebäude der Basisstufe in der Zone «blau» mittlere Gefährdung. Der Gemeinderat nimmt als Grundeigentümerin und Betreiberin der Basis-Stufe seine Verantwortung wahr und hat notwendige Massnahmen zum Erhalt des Ist-Zustandes beschlossen. Dazu gehören insbesondere das Überwachen und Schützen des Gebäudes mit sensibler Nutzung. Es handelt sich dabei um vorsorgliche Massnahmen zur Stabilisierung des Gebäudes. Im Rahmen dieser Massnahmen und der laufenden Abklärungen können die Kinder weiterhin am gewohnten Standort zur Schule gehen.

Forstbetriebe Mittelland Appenzell Ausserrhoden

Die Gemeinden Teufen, Gais und Trogen haben in den vergangenen Monaten den Stand des Projekts zur möglichen Schaffung einer gemeinsamen Forstorganisation Appenzell Ausserrhoden Mittelland vertieft überprüft. Ziel des laufenden Projekts war die Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft für die heutigen Forstbetriebe Gais, Teufen und Trogen, unter Einbezug der mitbetroffenen Gemeinden (Bühler, Rehetsch, Speicher, Wald).

Damit die Betreibergemeinden über eine fundierte Entscheidungsgrundlage zur zukünftigen Organisationsform verfügten, hat eine externe Beratungsfirma die bisherigen Arbeiten und Unterlagen analysiert. Dabei wurden sowohl organisatorische, finanzielle als auch politische Rahmenbedingungen noch einmal sorgfältig geprüft und mögliche Umsetzungsmassnahmen vorgeschlagen.

Die Analyse zeigte, dass die Gründung einer gemeinsamen Organisationsform grundsätzlich möglich ist. Gleichzeitig bestehen offene Fragen, insbesondere bezüglich der finanziellen Rahmenbedingungen, der Ausgestaltung einzelner Leistungen sowie der politischen Ausgangslage in den beteiligten Gemeinden. Zum aktuellen Zeitpunkt konnten nicht alle Gemeinden der Gründung einer Aktiengesellschaft zustimmen.

Vor diesem Hintergrund sind die Gemeinden zum Schluss gekommen, dass der

Zeitpunkt für einen Zusammenschluss der Forstbetriebe im Mittelland aktuell noch nicht reif ist. Entsprechend kann das Projekt in der bisherigen Form vorerst nicht weiterverfolgt werden. Für einen zukunfts-fähigen Zusammenschluss der Forstbetriebe ist eine gemeinsame Basis entscheiden. Aktuell sind die Betreiberinnen strukturell, finanziell und personell noch zu weit voneinander entfernt.

Trotz dieses Entscheides betonen die Verantwortlichen, dass die Gespräche und die intensive Projektarbeit der vergangenen Jahre wertvolle Erkenntnisse gebracht haben. Zudem besteht Einigkeit darüber, dass eine Zusammenarbeit zwischen den Forstbetrieben weiterhin sinnvoll ist. Die drei betreibenden Gemeinden bleiben daher offen für zukünftige Formen der Kooperation und wollen den Austausch sowie mögliche gemeinsame Projekte auch weiterhin forcieren.

Für Rückfragen stehen die Gemeindepräsidien der Standortgemeinden der Forstbetriebe im Appenzeller Mittelland zur Verfügung. Gais: Stefan Kern (stefan.kern@gais.ch); Teufen: Reto Altherr (reto.altherr@teufen.ar.ch); Trogen: Lisa Roth (lisa.roth@trogen.ar.ch).

Jahresrechnung 2025; fak. Referendum unbenutzt abgelaufen

Die Jahresrechnung 2025 lag vom 2. Mai bis 1. Juni 2026 zur Durchführung des fakultativen Referendums öffentlich auf. Der Gemeinderat hat zustimmend davon Kenntnis genommen, dass die Referendumsfrist unbenutzt abgelaufen und die Jahresrechnung 2025 somit von den Stimmberechtigten genehmigt worden ist. Die Finanzverwaltung schliesst nun buchhalterisch das Rechnungsjahr definitiv ab.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 1. Juli 2026 und Mittwoch, 12. August 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Freitag, 3. Juli 2026



Schalter und Telefon schliessen früher – Offenes Gemeindehaus

Am Freitag, 3. Juli 2026, von 16.00 bis 19.00 Uhr öffnen wir unser rundum erneuertes Gemeindehaus für die Bevölkerung. Sie sind herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie: **Ab 16.00 Uhr bleiben Schalter und Telefon geschlossen**

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Speicher



EINLADUNG

OFFENES GEMEINDEHAUS

03. JULI 2026 | 16.00-19.00 UHR

DORF 10
9042 SPEICHER




Nach der erfolgreichen Sanierung öffnen wir offiziell unsere Türen für die Bevölkerung und laden Sie herzlich zum Anlass "Offenes Gemeindehaus" ein.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Anlass mit folgenden Highlights:

- 

BESICHTIGUNG DES GEMEINDEHAUSES UND DER BÜROS
- 

GRILL, GETRÄNKE UND MUSIK
- 

BEGEGNUNGEN UND AUSTAUSCH IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE

Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Moment gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ, HERISAU

Offiziers-Beförderung

Beförderung im Offiziers-Kader der Schweizer Armee per 13. Juni 2026:

Neuer Grad
Leutnant

Name / Vorname
Haldner David



Einwohnerdienste

Mutationen im Mai 2026:
 Zugezogene Personen: 14
 Weggezogene Personen: 17

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Mitselou, Eftychia

geboren am 4. Mai 2026 in St.Gallen SG, Tochter des Mitselos, Christos und der Mitselou, Dominique Sarah

Juon, Maé Elina

geboren am 10. Mai 2026 in St.Gallen SG, Tochter des Juon, Simon und der Heiniger, Vanessa

Germann, Maeva Hanna Lou

geboren am 16. Mai 2026 in St.Gallen SG, Tochter des Germann Michael Marcel und der Germann Jelinda Sarah Irmela

Trauungen

Caspescha, Gion und Caspescha geb. Mandt, Miriam

Trauung am 29. Mai 2026 in Bühler AR, wohnhaft in Speicher AR

Sterbefälle

Krüsi geb. Buff, Emma

gestorben am 19. Mai 2026 in Trogen AR, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Tanner geb. Schafflützel, Ruth

gestorben am 31. Mai 2026 in Speicher AR, geboren 1944, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Schoch geb. Longhi, Angela

gestorben am 15. Juni 2026 in Teufen AR, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im Juli 2026

80-Jährig

01.07.1946 Graf-Thürlemann Peter
Obere Kohlhalden 36
02.07.1946 Schiess-Sonderegger Gertrud
Oberwilen 16
13.07.1946 Koller-Stieger Rudolf
Unterbach 2
22.07.1946 Kehl Markus
Vögelinsegg 2B
27.07.1946 Abegglen-Frehner Peter
Bruggmoos 17

81-Jährig

20.07.1945 Rapuano-Garcia Pasquale
Bahnhofweg 6

82-Jährig

04.07.1944 Schiess-Sonderegger Hans Peter
Oberwilen 16

84-Jährig

08.07.1942 Aepli Fritz
Steinegg 24
17.07.1942 Graf-Spring Günter
Bruggmoos 15
21.07.1942 Holenstein-Messner Maddalena
Teufenerstrasse 27

85-Jährig

04.07.1941 Kaspar-Bächler Margot
Hinterwies 33
08.07.1941 Bersin Vilibald Claudia
Vögelinsegg 4
14.07.1941 Hartmann-Hauser Marlies
Kohlhalden 28
28.07.1941 Rodowski Klaus
Rüschen 2a

87-Jährig

05.07.1939 Löpfe-Bommer Rosmarie
Au 20
17.07.1939 Schnee Hedwig
Rickstrasse 12

89-Jährig

16.07.1937 Brügger-Theobald Ursula
Bergstrasse 3
25.07.1937 Scheuss-Haltiner Johanna
Teufenerstrasse 5

90-Jährig

21.07.1936 Ammann Martha
Oberwilen 16

92-Jährig

18.07.1934 Mazenauer-Lenherr Johann
Seeblickstrasse 37

Jubilare im August 2026

80-Jährig

29.08.1946 Ledergerber-Fluri Othmar
Rickstrasse 4

81-Jährig

03.08.1945 Niederer Elisabeth
Herbrig 1
31.08.1945 Bürklin-Brunner Jeannette
Seeblickstrasse 34

84-Jährig

03.08.1942 Burkard Jürg
Kalabinth 30

86-Jährig

28.08.1940 Gut-Baumgartner Franz
Kalabinth 23

87-Jährig

30.08.1939 Auer-Ibach Margrit
Zaun 7

88-Jährig

04.08.1938 Cecchinato-Eugster Anton
Hohrüti 3
10.08.1938 Grob-Wagner Fridolin
Kalabinth 43
11.08.1938 Hermann-Meier Willi
Schupfen 15
15.08.1938 Staub-Camenzind Pius
Kirchrain 7
20.08.1938 Schöb-Huber Hilda
Buchenstrasse 27

89-Jährig

22.08.1937 Engler-Steiner Egon
Hauptstrasse 58

**Herzliche Gratulation,
der Gemeinderat**

GRUNDBUCHAMT

Handänderungen

Bullinger Susanne, Gern 7, 9042 Speicher (Erwerb 05.03.1986) **an Lenz Marianne und Herger Andrea**, Bisersweid 341, 9063 Stein, Liegenschaft Nr. 400, 2'034 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 252, Gern 7

Schefer Hanna, Spitalgässli 2, 9050 Appenzell (Erwerb 06.12.2012) **an Humag AG**, Hofstrasse 1, 8590 Romanshorn, Liegenschaft Nr. 75, 1'524 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 959, Kohlhalden 23

Good Monika, Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen (Erwerb 29.08.2017) **an Cramer Nicolaas und Cramer Martina**, Kohlhalden 23, 9042 Speicher, Liegenschaft Nr. 888, 1'121 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 942, Trogenerstrasse 27

GRUNDBUCHAMT SPEICHER
17. Juni 2026

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Baugesuche

Schmidheini Martina
Förlwiidstrasse 20, 8134 Adliswil
Umnutzung Schlafzimmer in Therapieraum,
Grundstück Nr. 30, Höhenweg 2

Zuhause AG
Industriestrasse 17, 9552 Bronschhofen
Abbruch Bestand / Neubau Mehrfamilienhaus (grosser Bären) / Neubau öffentliches Gebäude mit Laden (kleiner Bären) / Dorfplatz,
Grundstück Nrn. 542/1789, Rehetobelstrasse 5

Germann Daniel und Nicole
Bruggmoos 8a, 9042 Speicher
Überdachung Vorplatz nordöstlich des best. Hauses,
Grundstück Nr. 1742, Bruggmoos 8a

Arnoffi Jolanda und Paolo
Rickstrasse 14G, 9037 Speicherschwendi
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück Nr. 1467, Rickstrasse 14G

Votta Daniele und Antonia
Blatten 5, 9042 Speicher
Anbau Garage und Einbau Dachgaube sowie neue Meteorwasserleitung,
Grundstück Nr. 674, Blatten 5

Blaser Hansjörg und Weisser Blaser Regula
Seeblickstrasse 38, 9037 Speicherschwendi
Ersatz Cheminéeofen durch Schwedenofen,
Grundstück Nr. 1168, Seeblickstrasse 38

Siller Christoph
Rütistrasse 2, 9037 Speicherschwendi
Fassadenrenovation,
Grundstück Nr. 1053, Rütistrasse 2

Lanker Thomas
Oberdorf 6, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück Nr. 187, Oberdorf 6

Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
Teilersatz der Holzläden (West- und Südfassade),
Grundstück Nr. 1, Dorf 46

Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück. Nr. 569, Achmühlestrasse 5

Widmer-Hug Damiana und Christian
Sonder 7, 9042 Speicher
Ersatz der Luft-/ Wasser Wärmepumpenanlage,
Grundstück Nr. 1630, Sonder 7

Lanker Immobilien AG
Hauptstrasse 22, 9042 Speicher
Neugestaltung Parkanlage (Teil private Nutzung, südöstlich für Öffentlichkeit),
Grundstück Nr. 241, Herbrigsteig 1

CoBi AG
Birkenstrasse 2, 9042 Speicher
Neuinstallation Klimaanlage,
Grundstück. Nr. 251, Hauptstrasse 8



Entdecken Sie die Schweiz mit der Spartageskarte Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch




INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf www.ar.ch/infi

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform www.leben-in-ar.ch umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

INFI - Bei Fragen sind wir für Sie da. Rufen Sie an oder kontaktieren Sie uns per E-Mail: infi@ar.ch mehr Informationen auf www.ar.ch/infi

Informationsstelle Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

Kommission für Kultur, Gesellschaft und Gesundheit (KGG)

Neuzuzügeranlass – save the date

Für die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner organisiert die Gemeinde Speicher am Samstag, 26. September 2026 einen Neuzuzügeranlass.

Sämtliche Personen werden persönlich angeschrieben und erhalten eine Einladung.

Diellza Shala-Aljiji, KGG

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien 6. Juli bis 7. August 2026



Mo. bis Fr. Vormittag: 8.00 bis 11.30 Uhr
Nachmittag: geschlossen

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu diesen Öffnungszeiten vorbeizukommen, können Sie selbstverständlich mit unseren Mitarbeitenden einen individuellen Termin vereinbaren.

Bei einem Todesfall ausserhalb der Öffnungszeiten (auch samstags und sonntags sowie an Feiertagen) setzen Sie sich bitte direkt mit dem Bestattungsinstitut Reimann in Verbindung:

Bestattungsinstitut Reimann, St.Gallen, Tel. 071 245 99 11

und kontaktieren Sie die Gemeinde am nächstmöglichen Arbeitstag.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Gemeindeverwaltung Speicher

Sprich mit deiner Zukunft

Wettbewerb mit tollen Preisen

Neugierig, wie du in 20 Jahren aussiehst? Starte den **echo-Dialog**, sprich mit deinem älteren Ich und gestalte die Zukunft unserer Region mit.



echo-dialog.ch




echo ist der Ort, wo Zukunft laut wird – weil du mitreddest.

echo bringt die Zukunft unserer Region zum Klingen. Wie wohl fühlen wir uns? Was verbindet uns? Welche Veränderungen wünschen wir uns? Wir möchten es wissen und laden euch ein, Teil von echo – unserem regionalen Zukunftsprozess – zu werden. Gemeinsam mit den Menschen, die hier leben, sollen in den nächsten Jahren innovative Ideen und Projekte entstehen, die unsere Region zum Strahlen bringen.

Vier Phasen für eine sichtbar starke Region

Phase 1 2026

echo-Dialog

Wir gehen zu den Menschen in der Region. Hören hin, beobachten und sammeln. Wie wohl fühlen wir uns? Was verbindet uns? Welche Veränderungen wünschen wir uns?

Phase 2 2026/2027

Auswertung & Diskussion

Wir analysieren und bündeln die Ergebnisse aus dem echo-Dialog. Welche Zukunftsbilder lassen sich ableiten?

Phase 3 2027/2028

Ideenwerkstatt

Wir suchen mit der Bevölkerung nach innovativen Ideen und Projekten, die unsere Region stärken und sichtbar machen.

Phase 4 ab 2028

Umsetzung

Gemeinsam mit der Bevölkerung setzen wir die Projekte und Ideen aus der Ideenwerkstatt in die Tat um. So bringen wir unsere Region zum Strahlen.



Starte den **echo-Dialog**, sprich mit deinem älteren Ich und gestalte die Zukunft unserer Region mit.

echo-dialog.ch

Initiantin



Partner



ARBEITSGRUPPE KULTUR, INVENTAR

Informationsanlass

Im frisch renovierten Gemeinderatssaal in Speicher fand am 29. Mai 2026 ein Informationsanlass zum Thema «Inventarisierung der Kulturgüter in Gemeinden» statt. Geleitet wurde die freischaffende Veranstaltung durch Sara Allemann, freischaffender Konservatorin-Restauratorin und Mitarbeiterin Staatsarchiv St.Gallen.

Zu Beginn begrüßte Paul König, Gemeindepräsident die Anwesenden und betonte die Bedeutung der Inventarisierung für die Bewahrung des kulturellen Erbes in den Gemeinden.

Vertreterinnen und Vertreter einiger Gemeinden aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden, darunter auch mehrere Gemeindepräsidenten, nahmen teil. Ebenfalls vertreten war Jolanda Schärli, Amt für Kultur AR als Delegierte des Kantons. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich über die Bedeutung, den Nutzen und die praktische Umsetzung von Kulturgüterinventaren zu informieren.

Die Organisation des Anlasses übernahm die Gemeinde Speicher. Sie verfügt bereits über Erfahrung in diesem Bereich und hat ihre Kulturgüter vollständig inventarisiert. Die im Rahmen dieses Prozesses gewonnenen Erfahrungen wurden durch die Arbeitsgruppe Kultur, Inventar der Gemeinde Speicher mit den Teilnehmenden geteilt. Dabei wurden sowohl praktische Vorgehensweisen als auch Herausforderungen und erfolg-

reiche Ergebnisse bei der Inventarisierung vorgestellt.

Ziel des Informationsanlasses war es, den Austausch zwischen den Gemeinden zu fördern und die Bedeutung der Inventarisierung von Kulturgütern aufzuzeigen. Im Sinne der kantonalen Kulturerbe-Strategie wäre es wünschenswert, wenn die Kulturobjekte sämtlicher Gemeinden erfasst und dokumentiert würden. Eine solche Inventarisierung schafft die Voraussetzungen für den langfristigen Schutz und die Vermittlung des kulturellen Erbes, der die Identität der Gemeinden ausmacht.

Der Anlass bot Gelegenheit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Gemeinden sowie der kantonalen Stelle. Zudem wurden mögliche weitere Schritte und Formen der Zusammenarbeit diskutiert. Der Anlass wurde geschätzt und lieferte Anregungen für das weitere Vorgehen bei der Inventarisierung von Kulturgütern.

Diellza Shala-Aljiji und Ursula Langenauer



GENERATIONENKOMMISSION

Jahrmarkt

Vom 25. bis 27. September 2026 wird das Areal Buchen zu einem lebendigen Festplatz für Menschen jeden Alters. Während das OK hinter den Kulissen an den letzten Details feilt, steht das Abendprogramm bereits fest.

Comedy-Freitag

Unser beliebter Comedy-Freitag wartet dieses Jahr mit geballter Ostschweizer Power auf euch! Erleben Sie die Schweizer Comedy-Highlights Nico Arn und Fabian Rütsche live im Buchensaal. Durch den Abend führt uns charmant und schlagfertig Moderator Retto Jost.

Wer sich sein Ticket bis zum 31. Juli sichert, profitiert von 10% Rabatt auf alle Kategorien. Der Vorverkauf startet ab sofort online über Eventfrog oder direkt über unsere Website.

Samstag

Am Samstagabend geht es nahtlos weiter: Die Band «Cushy Number» übernimmt und wird live dafür sorgen, dass die Tanzfläche im Buchensaal kocht. Der Eintritt ist frei.

Standbetreiber und Helfer

Das Anmeldeformular für Standbetreiber ist weiterhin online verfügbar. Für Vereine und Privatpersonen aus Speicher ist der Stand kostenlos. Wir suchen weiterhin helfende Hände. Jede geleistete Helferstunde wird mit einem Zustupf in die Vereinskasse belohnt.

Alle Informationen, Ticket-Links und Formulare finden Sie unter: www.jahrmarkt-speicher.ch



*** JAHRMARKT ***

SPEICHER

25. – 27. SEPTEMBER 2026



COMEDY FREITAG



RETTO JOST



NICO ARN



FABIAN RÜTSCHE

25. SEPTEMBER 2026
 Buchensaal Speicher
 Food-Meile: ab 18:00 Uhr
 Türöffnung: 19:00 Uhr | Start: 20:00 Uhr



jahrmarkt-speicher.ch **VORVERKAUF**

OFFENE JUGENDARBEIT LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Cybermobbing: hinschauen, ansprechen, handeln

Der Sondertag «Sucht» im Mai hat bei vielen Jugendlichen Eindruck hinterlassen. Besonders das Thema Cybermobbing beschäftigte die Schülerinnen und Schüler auch über den eigentlichen Anlass hinaus. Aus einer anschliessenden Umfrage wurde deutlich, dass Mobbing und Cybermobbing an unserer Schule präsenter sind, als bisher angenommen. Gleichzeitig zeigte sich aber auch etwas sehr Erfreuliches: Die Jugendlichen wünschen sich, dass solche Themen weiterhin regelmässig aufgegriffen werden.

Deshalb haben wir das Thema in einem Refresher nochmals aufgegriffen und gemeinsam reflektiert. Dabei wurde sichtbar, dass die Sensibilisierung bereits Wirkung zeigt. Schülerinnen und Schüler sprechen Situationen vermehrt an, weisen einander darauf hin, wenn Fotos oder Videos ohne Einverständnis gemacht oder verschickt werden, und zeigen mehr Bewusstsein für die Auswirkungen ihres Handelns. Vielleicht geschieht dies manchmal noch mit einer Portion Humor oder etwas Übertreibung, doch genau das zeigt, dass das Thema angekommen ist und nicht mehr einfach übergangen wird.

Für uns ist dies ein wichtiges Zeichen. Eine offene Gesprächskultur ist eine der wirksamsten Formen der Prävention. Deshalb werden wir das Thema weiterhin aktiv begleiten und immer wieder Raum schaffen, um darüber zu sprechen.

Nicht nur Jugendliche dürfen sich bei uns melden. Auch Eltern sind herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn ihnen Veränderungen, Konflikte oder belastende Situationen auffallen. Oft sind es kleine Beobachtungen, die frühzeitig helfen können, schwierige Entwicklungen zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. Hinschauen, nachfragen und darüber sprechen bleibt der wichtigste Schritt.

Treffsichere Schüsse am Grümpeli

Am 13. Juni 2026 waren wir mit der Offenen Jugendarbeit Speicher am Grümpeli vertreten. Neben spannenden Fussballspielen konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Schussgeschwindigkeit messen lassen. Mit unserem Geschwindigkeitsmessgerät

wurde jeder Torschuss erfasst und schnell entwickelte sich ein freundschaftlicher Wettkampf um den stärksten Schuss des Tages.

Damit alle die gleichen Chancen hatten, wurde in drei Kategorien gewertet: 1. bis 3. Klasse, 4. bis 6. Klasse sowie 7. bis 9. Klasse. Die jeweils schnellsten Schützinnen oder Schützen ihrer Kategorie durften sich über ein Ticket für ein Heimspiel des FC St. Gallen freuen.

Es wurde geschossen, angefeuert, verglichen und gefeiert. Die Begeisterung war gross und unser Stand wurde den ganzen Tag über rege besucht. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für die tolle Stimmung und die vielen spannenden Duelle.

Abschluss des Schuljahres und Ausblick

Bevor wir in die Sommerpause starten, feiern wir am Freitag, 26. Juni 2026, gemeinsam unsere Abschlussparty im Jugendtreff Le Coin. Unter dem Motto «Prom Night» sind alle Jugendlichen eingeladen, sich einmal besonders schick zu kleiden und gemeinsam einen festlichen Abschluss des Schuljahres zu geniessen. Wir freuen uns auf einen gelungenen Abend mit guter Stimmung, tollen Outfits und vielen schönen Begegnungen.

Eine Woche später, am Freitag, 3. Juli 2026, lassen wir das Schuljahr bei einem gemütlichen Abschlussgrill ausklingen. Für alle, die vor den Sommerferien nochmals vorbeikommen möchten, stehen Würste und Brot bereit. Gemeinsam möchten wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, den Sommer willkommen heissen und uns in die Ferien verabschieden.

Anschliessend bleibt der Jugendtreff während der Sommerferien geschlossen. Ab Mittwoch, 12. August 2026, öffnen wir unsere Türen wieder für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und freuen uns auf viele Begegnungen, Projekte und gemeinsame Erlebnisse.

Bereits jetzt dürft ihr euch die Welcome Party vom Freitag, 21. August 2026, vormerken. Weitere Informationen folgen nach den Sommerferien.

Bis dahin wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien sowie der ge-

samten Bevölkerung eine erholsame, sonnige und schöne Sommerzeit.

Neues Gesicht bei der Offenen Jugendarbeit



Während Shainas Abwesenheit erhält die Offene Jugendarbeit Unterstützung. Wer künftig zusätzlich im Jugendtreff, an Projekten und bei Veranstaltungen anzutreffen

sein wird, stellt sich nachfolgend gleich selbst vor: Mein Name ist Mattia Tempini, ich bin 23 Jahre alt und wohne in Speicher. Seit Anfang Juni darf ich das Team der Offenen Jugendarbeit Speicher unterstützen, was mich sehr freut.

Bereits während meiner Zeit an der Sekundarschule Speicher war ich regelmässig im Jugendtreff anzutreffen und durfte dort viele schöne Stunden mit Freundinnen und Freunden verbringen. Zudem engagierte ich mich über längere Zeit in der Jugendkommission Speicher und bin aktuell Mitglied der AG Sport & Freizeit Speicher.

Meinen beruflichen Weg begann ich mit der Ausbildung zum Fachmann Gesundheit in der Rehaklinik Oberwaid. Anschliessend absolvierte ich ein Jahr Zivildienst an verschiedenen Einsatzorten und konnte meine Berufsmaturität erfolgreich abschliessen. Derzeit studiere ich Soziale Arbeit im Bachelorstudium an der OST in St. Gallen und unterstütze das Team der Offenen Jugendarbeit auf Stundenbasis.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, interessante Gespräche und darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen in Speicher Ideen zu entwickeln, Projekte umzusetzen und den Jugendtreff mitzugestalten.

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67
www.jugendraumlecoin.ch
offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch
instagram: Jugendraum_LeCoin

KULTURKOMMISSION

Füür und Flamme

Bei schönem, warmem Wetter durfte das Format «Füür & Flamme» erstmals im Hof Speicher stattfinden. Bereits zum Auftakt konnten wir einem äusserst interessanten Vortrag von Claudio La Cioppa lauschen, der eindrucksvoll von seiner Leidenschaft für die St.Galler Stickerei erzählte.

Die anwesenden Gäste verfolgten seine Ausführungen mit grossem Interesse und erhielten spannende Einblicke in die Geschichte der Textilindustrie in St.Gallen und Umgebung. Besonders bereichernd war, dass Herr La Cioppa zahlreiche wunderschöne und faszinierende Muster aus seinem Archiv mitgebracht hatte, die nicht nur betrachtet, sondern sogar angefasst werden durften.

Es war ein rundum gelungener Samstagmorgen, geprägt von einer angenehmen, ruhigen und entspannten Atmosphäre. Wir danken Herrn La Cioppa herzlich für seinen passionierten und beeindruckenden Vortrag.

Christina Mannott, Kulturkommission



SCHULE

Abklärung

Die Abklärungen für eine mögliche (Teil-)Integration des Zyklus 2 der Speicherschwendli nach Speicher wurden Ende Mai von der Schulkommission abgeschlossen und konnten mit einer Empfehlung an den Gemeinderat weitergegeben werden.

In der Juni Sitzung entschied der Gemeinderat die Lernenden des Zyklus 1 und Zyklus 2 der Speicherschwendli weiterhin an dem bisherigen Standort zu beschulen und keine Veränderungen vorzunehmen. In der gegenwärtigen Situation mit den bekannten Schülerzahlen überwiegen die Vorteile des aktuellen Systems hinsichtlich einer möglichen Integration ins Buchenschulhaus nach Speicher.

Die Schulkommission

SCHULWEGKAMPAGNE TCS

Sicher auf dem Schulweg

Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg*. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich viele Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Im Jahr 2025 besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen: ruhig auf dem Trottoir gehen und sich auf der vom Fahrbahnrand am weitesten entfernten Seite halten. Vor dem Überqueren ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen

und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können ihre Reaktionen jedoch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamten liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamte, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendi-

ge Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schulwegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen.

*Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des ASTRA.

SCHULE

Neueintritte / Verabschiedungen

In der kommenden Schuljahresplanung freuen wir uns, einige neue Gesichter in unserer Schule willkommen zu heissen, während wir uns gleichzeitig von geschätzten Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen.

Neu eintretende Lehrpersonen

Wir heissen die folgenden neuen Lehrpersonen herzlich willkommen:

Name	Stufe/Zyklus
Barbara Sondergegger	Basisstufe Speicherschwendli
Julia Riedener	Basisstufe Speicherschwendli
Andrina Zeller	Zyklus 2 Speicherschwendli
Ladina Stephan	Zyklus 2 Speicherschwendli
Flurina Hess	Assistenz Waldkindergarten
Nicole Falk	Lehrperson 1./2. Klasse, Buchenschulhaus
Michelle Widmer	Klassenlehrperson 3. Klasse, Buchenschulhaus
Brigitte Meier	Fachlehrperson Französisch 5. Klasse, Buchenschulhaus
Fabienne Bossi	Fachlehrperson Werken Textil, Buchenschulhaus
Stephanie Gross-Chiavi	Fachlehrperson Schulische Heilpädagogik, Buchenschulhaus
Ramona Mühlestein	Fachlehrperson Schulische Heilpädagogik, Buchenschulhaus
Elias Bertsch	Sekundarschule, Fachlehrperson phil I
Björn Blöchlinger	Sekundarschule, Bildnerisches Gestalten
Jeanne Kohler	Sekundarschule, Technisches Gestalten

Austretende Lehrpersonen

Gleichzeitig möchten wir uns bei den folgenden Lehrpersonen für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen:

Name	Stufe/Zyklus
Simona Kobelt	21 Jahre, Fachlehrperson Deutsch als Zweitsprache im Kindergarten geht in Pension
Alan Noger	2 Jahre Lehrperson Basisstufe Speicherschwendli
Beatrice Merian	4 Jahre Schulische Heilpädagogin im Buchenschulhaus und Schulhaus Speicherschwendli
Sabine Marschall	1, 5 Jahre Stellvertretung für Claudia Camenisch, Basisstufe Speicherschwendli
Nicole Maccagnan	2 Jahre Fachlehrperson Werken Textil
Christina Bauer	17 Jahre Lehrperson 1./2. Klasse und Fachlehrperson Musikalische Grundschule
Claudia Camenisch	25 Jahre, Klassenlehrperson Basisstufe Speicherschwendli
Beat Brunner	Geht nach 27 Jahren an der Sekundarschule in Pension, Fachlehrperson Technisches und Bildnerisches Gestalten
Fabian Germann	2 Jahre Assistenz, Waldkindergarten

Wir danken allen Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Die neuen Lehrkräfte freuen sich darauf, in unserem Team mitzuarbeiten und die positive Entwicklung unserer Schule weiter voranzutreiben.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr!

Schulleitung Schule Speicher

AREAL BUCHEN

Fortschritt

Neubau Schulgebäude

Rechtzeitig vor dem Ende des Schuljahres ist das neue Schulgebäude fertig geworden. Schön ist es geworden. Das sagen auch die Schüler aus den künftigen 5. und 6. Klassen, die im nächsten Schuljahr als erste in den neuen Schulzimmern lernen werden. Bei einer ausserordentlichen Besichtigung konnten sie letzte Woche bereits einen ersten Eindruck bekommen.

Was noch fehlt, sind die Beschriftungen für die Schulzimmer und überhaupt die ganzen Orientierungshilfen. Bis diese dann während der Herbstferien noch montiert werden, sorgt die Schule für eine provisorische Beschriftung.



Provisorium

Jetzt gilt es dann ernst in Sachen Umzug. Das neue grosse Provisorium ist inzwischen montiert. Als letzte Woche insgesamt drei Lastwagen mit Möbelbausätzen geliefert wurden, leistete die 7-köpfige Montage-Crew Ausserordentliches. In nur einem Arbeitstag wurden sämtliche Möbel ausgepackt, zusammgebaut und für die Verteilung in den Räumlichkeiten bereitgestellt. Dort werden diese Möbel, vor allem Schränke und Gestelle, nun ein Jahr lang gute Dienste tun, bis sie dann in einem Jahr wieder verkauft werden können.

Sanierung

Über die Sommerferien werden dann die beiden älteren Schulgebäude leergeräumt und auf die beiden Provisorien und das neue Schulgebäude verteilt. Und wenn das geschehen ist, geht es nach der Sommerpause los mit der Sanierung. Die grössten Posten werden die Schreinerarbeiten sein. Doch auch die Bodenbeläge müssen teilweise saniert werden. Diese Arbeit sind inzwischen bereits vergeben und in Vorbereitung.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreforum» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarre.ch.

Juni

26. Fr ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)

Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrrhaus](#)

28. So Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz, den Jugendlichen der Teenchurch (8. Schuljahr) und Mario Hospach-Martini (Orgel)
Zu diesem Gottesdienst sind, zusammen mit ihren Eltern, die Jugendlichen eingeladen, die nach den Sommerferien das 8. Schuljahr besuchen. Sie stellen im Anschluss an den Gottesdienst ihr Teenchurchprogramm zusammen.
10.00 Uhr

[evang. Kirche Speicher](#)

Paulusfest Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Rosy Zeiter und Gospelchor Appenzeller Mittelland
anschliessend Festwirtschaft.
Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!
17.00 Uhr

[kath. Kirche Speicher](#)

29. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

30. Di Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)

Juli

1. Mi Generationenessen
Anmeldung bis Montag, 29. Juni an Tel/SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

2. Do Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration.
Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen.
Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstr. 11, Speicher](#)
Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarrezentrum Bendlehn](#)

3. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00
[Uhr evang. Pfarrrhaus](#)

5. So Lagersegen mit Muriel Hirschi
8.30 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

reg. ökum. Gottesdienst mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

6. Mo Erzählcafé zum Thema «Untergang der Textilindustrie im Appenzellerland» mit Edy Tanner und Hannelore Schärer
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)

Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

7. Di ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vorehole,
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

9. Do Eucharistiefeier mit Pater Saji George
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

10. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrrhaus](#)

12. So reg. ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel Amara
10.15 Uhr
[evang. Kirche Wald](#)

13. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

14. Di ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 13. Juli 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarrezentrum Bendlehn](#)

16. Do Café Vergissmeinnicht: Kaffee trinken, plaudern, spielend das Gedächtnis trainieren, sich austauschen – für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ihre Begleitpersonen und alle, die einfach gerne vorbeikommen.
15.00 bis 17.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

17. Fr ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrrhaus](#)

19. So reg. ökum. Gottesdienst mit Pfr. Klaus Stahlberger
Musik: Mario Hospach-Martini 10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

20. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

21. Di ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser
Musik: Frédéric Fischer
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)

23. Do Eucharistiefeier mit Pater Saji George
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

24. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrrhaus](#)

26. So reg. ökum. Gottesdienst mit Matthias Angehrn
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

28. Di ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 27. Juli 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

30. Do ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz,
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)

31. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrrhaus](#)

August

- 1. Sa** reg. SE-Gottesdienst
Kommunionfeier
mit Franziska Heigl
10.00 Uhr
[kath. Kirche, Bühler](#)
- 2. So** reg. ökum. Gottesdienst
mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl
10.00 Uhr
[evang. Kirche Trogen](#)
- 3. Mo** Erzählcafé zum Thema
«Schuhe» mit Hannelore Schärer
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 5. Mi** Generationenessen
Anmeldung bis Montag, 3. August
an Tel/SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-,
Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 6. Do** Kirchennacht für Kinder und
Jugendliche «Nacht mit Dach» für
Kinder der 2. – 6. Klasse.
«Nacht ohne Dach» für Jugendliche
der Oberstufe.
Kosten: Fr. 25.- pro Kind
Anmeldung an:
sekretariat@ref-speicher.ch
Beginn 11.00 Uhr bis Freitag 11.00 Uhr
Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 7. Fr** ökum. Andacht
mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)
- 9. So** Gottesdienst
mit Pfrn. Sigrun Holz und
Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
Gottesdienst unter freiem Himmel
auf der Waldegg der Pfarreien im
Rotbachtal.
Mitwirkung: Brassband Trogen.
Bei schlechtem Wetter findet
der Gottesdienst in der kath.
Kirche in Teufen statt.
Mit Pfr. Albert Wicki und
Diakon Stefan Staub
Mehr Informationen dazu
erhalten sie über die Homepage
oder im Pfarreforum August.
11.00 Uhr
[Waldegg, Teufen](#)
- 10. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 11. Di** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff
mit Emily van der Wingen 077 206 31 62,
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 10.
August 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

ökum. Andacht
mit Pfrn. Susanne Schewe
Musik: Hermann Hohl
15.30 Uhr
[Haus Vorderdorf Trogen](#)

12. Mi Wort & Welt, Wortgottesfeier
mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
anschliessend Glaubensgespräch
mit Kaffee und Gipfeli
9.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

13. Do Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

14. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

16. So. reg. ökum. Gottesdienst zur
Begrüssung der neuen 1. Klässler:innen,
mit Verena Süess, Marianne Messmer,
Bettina Ledergerber und Sigrun Holz
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

17. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

18. Di ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vorehole,
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

19. Mi Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit
Michelle Schmalenberg: 079 903 56 06
und Anina Zogg, 079 547 13 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Seniorenprogramm:
Spielnachmittag
Für viel Spass ist gesorgt an diesem
gemütlichen Nachmittag. Geniessen
Sie Ihr Lieblingsspiel oder entdecken
Sie etwas Neues. Kaffee und Kuchen
runden den geselligen Nachmittag ab.
14.15 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

20. Do Gespräche in der Blume – AGI
Arbeitsgemeinschaft Integration.
Wichtige Infos austauschen,
miteinander Deutsch sprechen.
Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard
Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt
und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstr. 11, Speicher](#)

Café Vergissmeinnicht:
Kaffee trinken, plaudern, spielend
das Gedächtnis trainieren,
sich austauschen – für Menschen,
die an Demenz erkrankt sind,
ihre Begleitpersonen und alle, die
einfach gerne vorbeikommen.
15.00 bis 17.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Seelsorge-/Beichtgespräche
mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

21. Fr Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

23. So Wortgottesfeier
mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Taizé-Feier
mit Lukas Weibel, Stefan Rankl
Xenia Rankl (Klavier)
19.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)

24. Mo Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

25. Di Chängouru, Spiel- und Kaffitreff
mit Emily van der Wingen 077 206 31 62,
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 24.
August, 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

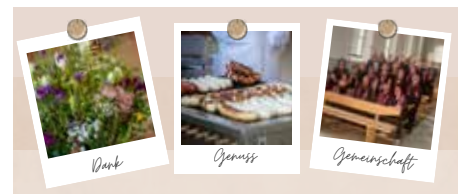
27. Do ökum. Andacht
mit Peter Mahler
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Obergaden, Wald](#)

ökum. Andacht
mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
[Alterszentrum Hof, Speicher](#)
Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Paulusfest

Eucharistiefeier: mit Pfr. Albert Wicki
Musik: Rosy Zeiter
und Gospelchor Appenzeller Mittelland
Festwirtschaft: Feiern Sie mit uns, Sie sind
herzlich eingeladen!

28. Juni um 17.00 Uhr



Mit und ohne Dach!**Die Kirchennacht vom 6. bis 7. August von 11.00 bis 11.00 Uhr ein.**

«Nacht mit Dach» für Kinder der 2. bis 6. Klasse

Drinnen und draussen spielen, toben, Spass haben und übernachten in der Kirche oder im Kirchgemeindehaus. Und: zum Wegwerfen viel zu schade: Kreatives Upcycling von Dingen, die nicht mehr gebraucht werden.

«Nacht ohne Dach» für Jugendliche der Oberstufe

Eine Nacht ohne schützendes Dach. Von Wind, Wetter, Licht und störenden Geräuschen nur durch dünne Kartonwände getrennt. Ein einzigartiges Erlebnis, welches das Bewusstsein für die weltweite Armut schärft und zugleich ein vergnügliches Gruppenerlebnis garantiert. Eine Nacht im «Slum», damit es andere nicht müssen: Die Jugendlichen lassen sich für ihre entbehrliche Nacht sponsoren und schaffen damit neue Perspektiven für Gleichaltrige im peruanischen Andenhochland.

Wir freuen uns auf ein spannendes und fröhliches Lager!

Kosten Fr. 25.- pro Kind.

Na, Lust bekommen? –
Dann melde Dich gleich an!

Wir freuen uns auf Dich!
Für das Team: Sigrun Holz, Pfarrerin.

Anmeldung ab sofort über das Sekretariat sekretariat@ref-speicher.ch oder 071 344 32 61

Anmeldeschluss: Donnerstag, 2. Juli 2026
(Die Platzzahl ist beschränkt)

Bei Fragen oder wenn Sie eine Ermässigung wünschen, wenden Sie sich bitte an Pfrn. Sigrun Holz, pfarrerin@ref-speicher.ch, 071 344 10 62

6. bis 7. August, 11.00 bis 11.00 Uhr**Spielnachmittag**

Dieser Nachmittag darf in keinem Seniorenprogramm fehlen.

Für viel Spass ist gesorgt an diesem gemüthlichen Nachmittag. Geniessen Sie Ihr Lieblingsspiel oder entdecken Sie etwas Neues.

Kaffee und Kuchen runden den geselligen Nachmittag ab.

**Mittwoch, 19. August, 14.15 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn Speicher****Kirchenfest evang.-ref. Kirchgemeinde Speicher**

Komm wie du bist, geh gestärkt nach Hause.

Offline in der Kirche

Es gibt Bücher, Papier, Stifte, Wolle und Nadeln, zwischendurch Musik, bequeme Sessel und Tische, um selber kreativ zu werden oder einfach da zu sein. Was es nicht gibt: digitale Geräte aller Art. Neugierig geworden?

Freitag, 28. August, 19.00 bis 21.00 Uhr**15.00 bis 18.00 Uhr
Mach, was Dir gut tut**

- Lismen mit Susan Züst
- Harass stapeln mit Fam. Schmid
- Spiele rund um den Dorfbrunnen
- Hoffnung in Gläser verpacken
- Träume in den Himmel wachsen lassen
- sich der Bibel handschriftlich nähern
- Kaffee und Kuchen geniessen

16.30 bis 17.30 Uhr

Sing-Workshop (2 Lieder) für Kinder mit Emanuel Reiter im Kirchgemeindehaus

ab 18.00 Uhr

Verpflegung aus dem Speicher-Tröckli und Bar-Betrieb

20.00 Uhr

Konzert in der Kirche mit dem Singer-Songwriter Emanuel Reiter und den Kindern des Sing-Workshops

19.00 bis 21.00 Uhr

Silent-Disco

Samstag, 29. August, 15.00 bis 21.00 Uhr**Festgottesdienst**

mit dabei:

- Schüler:innen der Musikschule Appenzeller Mittelland: Gesangsensemble, Quartett Alder und Zehnder
- Clarigna Küng, Daniel Schmid Holz, Mihaela Stefanova
- Team Fiire mit de Chline und Familiengottesdienst
- Konfirmandengruppe, Pfrn. Sigrun Holz

Anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz**Sonntag, 30. August, 10.00 bis 11.00 Uhr****28. bis 30. August**

AUFGEFALLEN

Svenja Felber – Gold mit Köpfchen



Svenja Felber (Jg. 2008) besucht die Immersionsklasse an der Kanti Trogen mit Schwerpunkt Musik und Bildnerisches Gestalten. Sie hat soeben die Matura erfolgreich bestanden. Neben den Maturavorbereitungen hat sie an der schweizerischen Mathematik-Olympiade mitgemacht und eine der beiden Goldmedaillen gewonnen! Mit Svenja Felber sprach Peter Abegglen

Du hast vor kurzem am Schweizer Finale der Mathematik-Olympiade eine Goldmedaille gewonnen. Was ist das überhaupt?

Es ist eine Wissenschaftsolympiade in der Disziplin Mathematik, wie es sie für viele andere Fächer auch gibt, z.B. Physik, Geografie, Linguistik, Philosophie oder auch die Berufsolympiaden. Die einen sind eher theoretisch, die anderen praktischer. Wie bei den sportlichen Olympiaden gibt es zunächst innerhalb der einzelnen Länder Wettbewerbe, bei denen sich etwa ein halbes Dutzend Personen für die eigentliche, internationale Olympiade qualifizieren können.

Welches war deine Motivation, hier mitzumachen?

Ich kannte das System bereits von den Teilnahmen zusammen mit meinen Geschwistern an der World Robot Olympiad, der Roboter-Olympiade. Mathematik gefällt mir und macht mir Spass, darum habe ich hier auch mitgemacht.

Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um hier mitmachen zu können?

Am wichtigsten ist, dass man Freude an Mathematik hat und natürlich sollte man auch gut darin sein.

Wohl eher sehr gut...

... nicht unbedingt! Aber ja, wer einen Spitzenplatz belegen will, muss schon auch mit Ausdauer dranbleiben.

Wie hast du dich vorbereitet, im Sport würde man sagen, wie hast du trainiert?

Ich habe mich grösstenteils selbstständig vorbereitet, von meinen 6 Jahren im Home-schooling, bin ich das gewöhnt. Mit dem Schulunterricht hat das auch nicht viel zu tun, da die Themenfelder der Mathe-Olympiade ganz andere sind als diejenigen in der Schule. Deshalb gibt es Vorbereitungstreffen und Camps der Olympiade-Organisation, wo die Themenfelder besprochen, die entsprechende Theorie erklärt und Aufgabenstellungen diskutiert und gelöst werden.

Da lernst du ja deine Konkurrentinnen und Konkurrenten bereits kennen.

Ja genau, aber das ist eben auch das, was ich schätze. Für mich geht es nicht einfach um «sich messen». Vor allem in den späteren Wettbewerbsrunden spielt der soziale Aspekt eine grosse Rolle, man kennt sich und schliesst Freundschaften.

Wie läuft die Olympiade genau ab, angefangen bei der Anmeldung?

Die erste Runde ist ein Online-Test. Da kommen etwa 200 weiter, für die finden dann in Gruppen regional Vorbereitungstreffen statt. Ich bin dazu nach Zürich gereist. Anschliessend findet eine Prüfung statt, bei der es die 25 bis 30 Besten ins nationale Finale schaffen. Da habe ich meine Goldmedaille gewonnen.

Sind an den Wettkämpfen die Themen im voraus bekannt?

Es sind die Themenfelder aus den Vorbereitungscamps. Grob kann man sie unterteilen in Algebra, Kombinatorik, Geometrie und Zahlentheorie.

Wie verlaufen die Prüfungen?

Das ist je nach Runde verschieden, die Finalprüfung beispielsweise besteht aus zwei Teilen, jeder dauert vier Stunden. Pro Prüfung gibt es eine Aufgabe aus jedem der vier Themenbereiche.

Wie gehst du vor, wenn du die Aufgabe gefasst hast?

Ich lese die Aufgabe und muss sie verstehen. Erst wenn ich mir sicher bin, dass ich

verstanden habe, worum es geht, fange ich an, verschiedene Ansätze aus der Theorie auszuprobieren. Dann ist Kreativität gefragt, um die Ideen zu kombinieren und hoffentlich einen funktionierenden Lösungsweg zu finden.

Was bringt dir persönlich die Teilnahme an solchen Challenges?

Für mich sind es drei Aspekte. Einerseits ist es klar eine intellektuelle Herausforderung. Ich kann Neues lernen und mich mit einem Thema beschäftigen, das mir Spass macht! Auch emotional ist es für mich ein Gewinn, weil ich spüre, dass ich mit der Zeit besser geworden bin. Nicht zuletzt gefällt mir der Austausch unter Gleichgesinnten, der eben nicht nur fachlich ist, sondern man spielt Spiele, redet und blödelnd auch miteinander.

Nun hast du also Gold auf nationaler Ebene. Welche weiteren Ziele hast du dir gesteckt?

Nach dem Finale haben fast zeitgleich mit meinen Maturaprüfungen noch vier Selektionsprüfungen stattgefunden, an denen das Team für die internationale Olympiade in Shanghai ausgewählt worden ist, dafür hat es für mich leider knapp nicht gereicht. Nach der Matura ist zwar Schluss mit der Teilnahme an Wettbewerben, es war aber eine coole Zeit, und ich möchte danach bei der Organisation der Mathe-Olympiade mithelfen und so dazu beitragen, dass auch andere diese tollen Erfahrungen machen können.

Ist mit deinem Interesse für Mathematik dein weiterer Werdegang schon vorgezeichnet?

Eigentlich schon. Ich habe zwar Musik und Bildnerisches Gestalten als Schwerpunktfach, spiele gern E-Bass, ich möchte aber nach der Matura Mathematik an der EPFL, der ETH in Lausanne, studieren.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das Gespräch, verneige mich respektvoll vor deiner Leistung und wünsche dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute!

Nach Redaktionsschluss wurde bekannt, dass Svenja mit einer Durchschnittsnote von 5,65 das beste Ergebnis aller Trogen Maturandinnen und Maturanden erzielt hat. Herzliche Gratulation!

Voll regional.

Vom Baum bis zum fertigen Haus.

Architektur · Holzbau · Sägerei · Schreinerei

APPENZELER HOLZ
NATÜRLICHER ELEMENTBAU VON A BIS Z



naegeli-holzbau.ch
+41 71 791 90 00

RS Rott · Steffen + Partner

WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher
T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

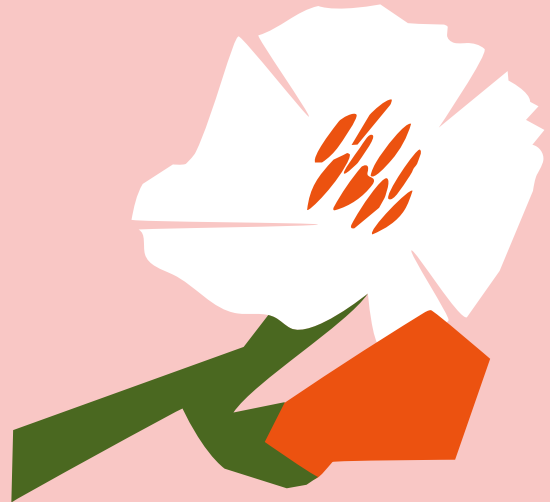
Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau
T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Ferienzeit

Wir packen unsere Koffer und nehmen mit...

Gerne beraten wir Sie bei der Zusammenstellung einer Reiseapotheke, damit Mückenstiche, Blasen oder Sonnenbrand nicht das Ferienerlebnis trüben.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



Ihr kompetenter Mobilitätspartner
in der Region

Service

Ihr Schlüssel zum Erfolg Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Graf Gärten

Wir gestalten und pflegen
ihr Wohnzimmer im Freien.

Austrasse 20, 9055 Bühler
078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

GESPEICHERT

Eile

«Weil die Zeit sich so beeilt und nur wenig bleibt von dem, was einmal war», sang einst der Songwriter Olli Schulz. Tatsächlich könnte man den Eindruck haben, dass die Zeit gerade sehr in Eile ist. Kaum hat die Woche begonnen, ist schon wieder Wochenende. Kaum hat das Wochenende begonnen, ist schon wieder Montag. Kaum hat das Jahr begonnen, ist schon Juni. Kaum hat das Erwachsenendasein begonnen, sind die eigenen Kinder selbst schon fast erwachsen.

Grundsätzlich ist es eine subjektive Angelegenheit, wie man die Geschwindigkeit der Zeit wahrnimmt. Aber es ist durchaus auffällig, wie viele Menschen derzeit betonen, dass diese Geschwindigkeit sehr hoch sei. Da stellt sich die Frage, ob dies schon immer so war. Ob auch unsere Grossmütter den Eindruck hatten, ihre Tage und Monate vergingen wie im Flug. Ob schon Albert Einstein beim sonntäglichen Sinnieren über die Relativität der Zeit dachte, dass die Woche nun wieder aussergewöhnlich schnell an ihm vorbeigerauscht sei.

Man kann die Schnellebigkeit der Zeit hinterfragen, aber vielleicht muss man sie auch einfach akzeptieren. Schliesslich hat man dennoch die Möglichkeit, die Zeit hin und wieder anzuhalten. Zum Beispiel, wenn man an einem See oder Weiher steht und die Bewegungen des Wassers registriert. Wenn man auf einen Hügel steigt und den Blick schweifen lässt. Wenn man Kindern beim Spielen zuschaut. Oder wenn man eine skurrile Wolkenformation am Abendhimmel betrachtet, die sich allmählich verändert. Dann hat die Zeit plötzlich gar keine Eile mehr.

Ralf Bruggmann



SONNENGESELLSCHAFT

Bäume in und um Speicher

Andres Scholl, im Kanton zuständig für Bäume auf Landwirtschaftsland, Samuel Walter und Severin Signer, welche Bäume auf Gemeindeboden pflegen, gaben über 20 Interessierten auf einem Rundgang Einblick in ihre Arbeit. Die mächtige, über 300 Jahre alte Linde im Oberdorf wurde beim Sturm 2023 stark beschädigt, übrig blieb ein ca. 3 m hoher Stamm mit vielen Austrieben und einem blühenden Ast. Der Sturm Schaden hätte vermieden werden können, wenn Bäumlinge (Abzweigungen vom Hauptstamm) mit Seilen befestigt worden wären. Mit dieser Massnahme hätte man dem Baum einige Jahrzehnte schenken können. Was noch steht, wird die nächsten Jahre Nistplatz für Vögel sein oder Käfern, Raupen und vielen Kleintieren Schutz und Nahrung bieten. Jeder Baum wird einmal absterben. Fachkräfte sehen zum Beispiel bei Pilzbefall der Rinde den Anfang dieses Prozesses. Die neue Linde benötigt die ersten 5 Jahre noch eine Stütze und Schutz vor Weidetieren.



Schutzmassnahmen und Pflege

Zum alten Baumbestand auf dem Dorfplatz gehört eine rund 150-jährige Linde. An ihr zeigten die Gemeindevertreter die Schutzmassnahmen. Die Bäumlinge sind zusammengebunden, unten starr und oben so,

dass sich die Baumkrone noch bewegen und dort Holz bilden kann, wo sie sich gegen den Wind stemmen muss. Eine gleich alte Linde daneben musste wegen Sturmschaden bis auf drei Bäumlinge zurückgeschnitten werden, um das Risiko von möglichen Sach- und Personenschäden von bei Wind fallenden Ästen zu vermindern.

Die grosse Kastanie beim Dorfplatzbrunnen bietet viel Schatten an heissen Tagen. Sie hat von einer biologischen Düngung profitiert, denn auf dem Rasen des Platzes werden die herunterfallenden Blätter weggeräumt, so dass die naturgegebene Düngung wegfällt. Andres Scholl betonte, wie wichtig Bäume für eine natürliche Kühlung der Umgebung sind. In Städten nutzt man diese Erkenntnis, um den in Zukunft steigenden Temperaturen begegnen zu können.

Eindrücklich war die Demonstration von Severin Signer, der bei der grossen Linde am Dorfplatz zeigte, wie ein Baumpfleger hoch bis zu peripheren Ästen klettert, immer gut angegeseilt, ein wahrer Kletterakrobat!

Die Veranstaltung zeigte die Vorbildfunktion der Gemeinde Speicher bezüglich Baumpflege. Auch Private können sich an Samuel Walter wenden, wenn sie eigene Bäume begutachten lassen möchten.

Die Sonnengesellschaft führt jedes Jahr etwa 10 Veranstaltungen aus verschiedenen Interessensgebieten durch. Gerne lade ich Sie, als Leserin/Leser ein, die Sonnengesellschaft mit Ihrer Mitgliedschaft zu unterstützen. www.sonnengesellschaft.ch

Gabriele Wirth Barben,
Präsidentin





Mit Herz und Kompetenz. Und Sommergefühlen.

Helen Bögle und Claudia Taumberger-Baumer stehen für Vertrauen, Diskretion und eine sehr persönliche Begleitung bei allen Belangen rund um Ihre Wohnimmobilie. In unserer Immo-Boutique werden Sie sich wie zuhause fühlen.

bbr Real Estate & Relocation AG
Alte Haslenstr. 5 · CH-9053 Teufen · Tel. 071 335 80 20
info@bbr-ag.ch · www.bbr-ag.ch



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

**An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen**

www.malereihutterliag.ch

STUDIO H



ARCHITEKTUR



ELEKTRO SCHWIZER

JETZT PHOTOVOLTAIK BESTELLEN UND PROFITIEREN



**APPENZEL
SPEICHER
URNÄSCH**

071 343 72 33
ELEKTRO-SCHWIZER.CH



Siedfleischsalat

Das herzhafteste
Sommergericht
mit dem edlen
Siedfleisch vom
Appenzeller Beef.

Das Auge isst mit.



Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG

9042 Speicher 071344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch

BERIT KLINIK

«Die Berit hat mich wieder
fit gemacht. Nun kann ich
meinen Kraftort wieder
beschwerdefrei geniessen.»

Rolf Brunner
Naturgeniesser,
nach Oberschenkelhalsbruch-OP
wieder fleissig am Spazieren und Joggen

beritklinik.ch



WIKISPEICHER

Lösegeld für Appenzeller Sklaven

Vor ziemlich genau 225 Jahren, nämlich am 22. Juni 1801 wurde von der helvetischen Regierung für Appenzell Ausserrhoden ein «Steuereinzug» verordnet, um ein Lösegeld für Schweizer Sklaven, unter ihnen zwei Ausserrhoder, in Algier zu bezahlen.

Diese heute unscheinbare Mitteilung weist auf die während Jahrhunderten grassierende Piraterie im Mittelmeer hin. Dabei ging es nicht nur um Werte wie Geld, Stoffe oder Salz, sondern ebenso sehr um Männer, die als Galeerensklaven nichts anderes als Handelsware waren.

In Wikispeicher ist das Schicksal von Enz Schittli beschrieben, dem 1709 nach 20-jähriger Gefangenschaft als Sklave die Flucht gelang.

Übrigens reichte der Steuerertrag von 1801 nicht aus zur Bezahlung des Lösegeldes.



Die ganze Seeräubergeschichte auf wikispeicher unter: Enz Schittli

Filme, Dias, Fotos, Audiokassetten

Wenn Sie Filme, Dias etc., die einen Bezug zu Speicher haben und die nicht in Vergessenheit geraten sollen, oder wenn Sie Kenntnis haben von Ereignissen, oder wenn Sie Ergänzungen zu bestehenden Beiträgen machen können, freuen sich Peter Abegglen (071 344 26 60), Paul Hollenstein (071 344 32 36) und Heinz Naef (071 344 26 45) über Ihre Rückmeldungen und Anregungen, per E-Mail am besten über info@wikispeicher.ch

SP SPEICHER

Begegnung mit dem Brüderpaar Eugster

Am 6. Juni lud die SP Appenzeller Mittelland zu einer Begegnung mit dem Brüderpaar Howard und Arthur Eugster und deren Frauen Anna Theodora Eugster-Züst und Bertha Eugster-Eugster ein. Etwa zwei Dutzend Leute begaben sich auf den Weg entlang der Lebenslinien des aussergewöhnlichen Speicherer Brüderpaars. Geführt wurde die Gruppe von Matthias Weishaupt, Historiker und ehemaliger Regierungsrat.

Howard (1861) und Arthur (1863), beide in Amerika geboren, wurden von ihrem Onkel und damaligen Gemeindehauptmann Arnold Eugster in dessen Haus in der Röhrenbrugg in Speicher aufgenommen, nachdem sie, kaum 5- und 3-jährig, Vollwaisen geworden waren. Zwischen den beiden Knaben entstand eine enge Bindung, die bis zu ihrem Tod hielt. Eine prägende Person in ihrem jungen Leben war der Speicherer Pfarrer Gottlieb Lutz. So wundert es nicht, dass beide Theologie studierten und Howard in Hundwil, Arthur in Reute ihre ersten Pfarrgemeinden betreuten. In der Folge begannen sich ihre Wege zu trennen.

Howard lernte in Hundwil die grosse Armut der Textil-Heimarbeiter*innen kennen. Er gründete verschiedene landwirtschaftliche Genossenschaften und suchte nach Nebeneinkünften für die Arbeiter*innen, wie zum Beispiel die Bienenzucht. Schliesslich gründete er eine Gewerkschaft, den Appenzeller Weberverband, um die Arbeitsbedingungen

der Heimarbeiter*innen zu verbessern. Howard wurde Kantonsrat, Nationalrat und der erste sozialdemokratische Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden. Schwerpunkte seiner politischen Arbeit war die Sozialgesetzgebung.

Auch Arthur wurde Politiker. Allerdings interessierten ihn die Wirtschaft und das freisinnige Gedankengut. So schlug er nach seinem Rücktritt vom Pfarramt eine typisch freisinnige Wirtschaftskarriere ein und war Mitbegründer der FDP in Ausserrhoden. Auch Arthur war Kantonsrat, Regierungsrat und Nationalrat. Dennoch ist von Arthur vergleichsweise wenig überliefert. Dasselbe gilt für seine Frau Bertha. Hingegen gibt es von Howard unzählige schriftliche Dokumente, Predigten, Reden und Protokolle. Auch das Leben und Wirken seiner Frau Anna-Theodora ist besser dokumentiert. So wissen wir, dass sie sich über die Aufgaben als Pfarrfrau hinaus sozial engagierte. Aufgerüttelt durch Missstände in einem Kinderheim arbeitete sie auf eine staatliche Aufsicht über Kost- und Pflegekinder hin. Fest steht, dass die Brüder Eugster ihre Verpflichtungen nur dank zwei starken Frauen bewältigen konnten.

Eine besondere Note bekam der Anlass durch die Anwesenheit eines Urenkels von Arthur und zweier Enkelkinder von Howard. Alle drei betonten, dass die zwei Brüder zwar heftig diskutierten, es aber nie

zum Bruch kam. Wenn die beiden Familien jeweils den Sonntag gemeinsam verbrachten, brauchte es allerdings das Geschick der beiden Frauen, dass nicht über Politik gesprochen wurde.

Der Eugsterweg geht auf eine Anregung der SP Speicher zurück. Aus Anlass ihres 60-jährigen Bestehens seit der Neugründung nach dem 2. Weltkrieg gelangte diese 2006 mit dem Antrag an den Gemeinderat, in irgendeiner Weise des Lebens und Wirkens von Howard Eugster zu gedenken. Drei Jahre später wurde im Rahmen des Dorffestes «700 Jahre Speicher» der Eugsterweg eingeweiht, der gleichermassen Howard und Arthur gewidmet ist. Beide haben sie ihr Leben dem Gemeinwesen in Speicher, Appenzell Ausserrhoden und der Schweiz gewidmet.



VEREIN GEWERBE SPEICHER

Gewerbe zeigt Gesicht: Bruno und Michael Eugster

In unserer Serie «Gewerbe zeigt Gesicht» stellen wir regelmässig Unternehmen aus Speicher vor und geben Einblick in ihre Leistungen, Menschen und Geschichten. Lernen Sie lokale Betriebe kennen und entdecken Sie Angebote vor Ort.



Stellt euren Betrieb kurz vor: Was macht ihr, und seit wann gibt es das Unternehmen in Speicher?

Wir sind ein Familienbetrieb in Speicher und bieten Dienstleistungen in den Bereichen Kanalreinigung, Muldenservice, Winterdienst und Entsorgungspark an.

1994 konnten wir den Betrieb von Hans Graf in der Speicherschwendi übernehmen und damit den Grundstein für unsere heutige Firma legen. In den folgenden Jahren durften wir unseren Betrieb kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen. Seit 2007 befinden wir uns an unserem heutigen Standort in der Wies 35 in Speicher.

Wer steht hinter dem Betrieb, und wie gross ist euer Team?

Zum Team gehören die beiden Seniorenchefs Erwin und Margrith, die Geschäftsführer Michael und Bruno sowie zwei Angestellte. Als Familienbetrieb legen wir besonders grossen Wert auf persönlichen Einsatz, Verlässlichkeit und Kundennähe.

Welche Produkte oder Dienstleistungen stehen heute im Mittelpunkt eures Angebots?

Unsere Schwerpunkte liegen vor allem auf der Kanalreinigung mit modernster Kanal-TV-Technik, dem Muldenservice sowie dem Entsorgungspark.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Kein Tag ist wie der andere. Je nach Saison und Aufträgen sind wir mit Kanalreinigung, Mulden anliefern und abholen oder im Winter mit Schneeräumungen beschäftigt.

Welche Herausforderungen beschäftigen euch als Unternehmer derzeit am meisten?

Wie viele andere Betriebe stehen auch wir vor Herausforderungen wie steigenden Kosten, beispielsweise bei Treibstoffen, Fahrzeugen und Unterhalt. Gleichzeitig nehmen die Anforderungen an Qualität, Effizienz und Flexibilität stetig zu. Zudem ist es wichtig, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten und laufend in moderne Maschinen und Arbeitsmittel zu investieren. Unser Ziel ist es, trotz dieser Herausforderungen unseren Kundinnen und Kunden weiterhin zuverlässige, hochwertige und termingerechte Dienstleistungen anzubieten.

Was bereitet euch an eurer Arbeit am meisten Freude?

Besonders Freude bereitet uns die Vielseitigkeit unserer Arbeit und der tägliche

Kontakt mit den Menschen. Es ist schön, für Kundinnen und Kunden in Speicher und der Umgebung im Einsatz zu sein und praktische Lösungen anbieten zu können.

Welche Fähigkeit oder welches Wissen braucht man unbedingt für euren Beruf?

Für unsere Tätigkeit braucht es technisches Verständnis, körperliche Belastbarkeit und handwerkliches Geschick. Einen LKW-Führerschein sowie die erforderlichen CZV-Kurse sind Voraussetzungen.

Wie verbringt ihr eure Zeit ausserhalb des Betriebs?

Unsere Freizeit verbringen wir vor allem mit der Familie. Der familiäre Zusammenhalt ist uns sehr wichtig und bietet einen guten Ausgleich zum Arbeitsalltag.

Welche Entwicklungen wünscht ihr euch für das Gewerbe in Speicher insgesamt?

Wir wünschen uns, dass das lokale Gewerbe weiterhin gestärkt wird und die Bevölkerung die regionalen Unternehmen unterstützt. Eine gute Zusammenarbeit ist wichtig für eine lebendige und starke Bevölkerung.

Warum lohnt es sich, lokale Betriebe zu unterstützen?

Lokale Betriebe schaffen Arbeitsplätze, bilden Lernende aus und tragen dazu bei, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt. Wer lokale Unternehmen unterstützt, stärkt die Gemeinde und sorgt dafür, dass wichtige Dienstleistungen auch in Zukunft vor Ort verfügbar sind. Zudem profitieren die Kundinnen und Kunden von persönlicher Beratung, kurzen Wegen und direktem Kontakt.

*Interviewt am 5. Juni von
Tabea Sonderegger, Aktuarin*



VEREIN GEWERBE SPEICHER

Betriebsferienplan

Name	Datum
Beziehungsakademie Susana und Markus Kessler	durchgehend offen
BLUMENZAUBER Ursula Koller	13.07.2026 bis 03.08.2026
BÖHLI AG Bäckerei-Confiserie	durchgehend offen
Café Blume	06.07.2026 bis 07.08.2026
Coiffeur Bischof	20.07.2026 bis 03.08.2026
DarbaTec GmbH	27.07.2026 bis 21.08.2026
Dorfgarage Inauen AG	27.07.2026 bis 09.08.2026
Drogerie Sonderegger	durchgehend offen
Druckerei Lutz AG	durchgehend offen
Elektro Schmid & Co. GmbH	18.07.2026 bis 02.08.2026
Elektro Schwizer AG	20.07.2026 bis 07.08.2026 – Pikettdienst jederzeit erreichbar
Eugen Hutterli AG	durchgehend offen
Eugster Transporte AG	durchgehend offen
Falk Holzwerkstatt AG	13.07.2026 bis 31.07.2026
Fantasia, Susan Züst	06.07.2026 bis 07.08.2026
Hans Rechsteiner AG	27.07.2026 bis 07.08.2026
Kaspar Gantenbein AG	18.07.2026 bis 02.08.2026
kurzschuss photography gmbh	durchgehend offen
Mobilier	durchgehend offen
Nägeli AG	durchgehend offen
Praxis zur Brugg	08.07.2026 bis 08.08.2026
RST Gebäudetechnik GmbH	18.07.2026 bis 02.08.2026
Schmid Bedachungen Speicher GmbH	25.07.2026 bis 09.08.2026
Weder AG	durchgehend offen
Welz AG	25.07.2026 bis 02.08.2026
Wurzelwerk Naturgarten AG	27.07.2026 bis 02.08.2026
Zellweger Erich AG, Schreinerei	20.07.2026 bis 07.08.2026

SAVE THE DATE

Schwendifest

Vor kurzem durfte der Einwohner- und Freizeitverein Speicherschwendi die SOB besuchen. Beim Rundgang durch das Servicecenter und die Betriebszentrale erhielten die Teilnehmenden interessante Einblicke in den Bahnbetrieb. Ein grosser Dank geht an die SOB für die spannende Führung und den freundlichen Empfang.

Nun sorgt das Schwendiger Sommerfest für pure Vorfriede. Der Anlass gehört seit Jahren zu den Höhepunkten im Veranstaltungskalender von Speicherschwendi und bietet ein gemütliches Zusammensein für Jung und Alt.

Am Samstag, 22. August 2026, ab 16.00 Uhr bei der Primarschule Speicherschwendi, sind alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner herzlich eingeladen. Bei hoffentlich schönem Sommerwetter ist für Speis und Trank gesorgt und auch unsere Kleinen kommen nicht zu kurz: Hüpfburg und Kinderdisco dürfen natürlich nicht fehlen.

Damit das Fest gelingt, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Gesucht werden insbesondere Helferinnen und Helfer für den Aufbau am Samstagvormittag sowie den Abbau am Sonntagvormittag. Auch Grillmeister oder Barkeeperinnen während des Festbetriebs sind natürlich immer herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede helfende Hand unter omnibus@speicherschwendi.ch.

Der EFS freut sich auf viele Begegnungen und ein schönes Sommerfest.



Mehr als Reinigung. Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch

19.–23. August 2026
Appenzeller Bachtage
«Bach geht weiter»



MICH STÄRKER MACHEN
DAß ICH DIR MÖG VERTRAUEN

J.S. APPENZEL
LER BACH
TAGE '26

BESTÄNDIGSEIN ANS END

KEIN LUST NOCH FURCHT

WORT ZU HALTEN
DAß ICH AUS HERZENS GRUND



www.bachtage.ch

St. Gallen –
Appenzellerland

Mit dem Phantasm
Viol Consort,
Gesangsquartett
Quartonal, Johanna
Soller, Christoph
Schönfelder, Marie-
Sophie Pollak,
Rudolf Lutz, Barbara
Bleich und weiteren
Gästen.



J.S. Bach-Stiftung

St. Gallen

VEREIN GEWERBE SPEICHER

Lehrstellen

Name des Betriebes	Lehrstellenausschreibung	Bezeichnung Ausbildungsberuf	Ansprechperson
Andreas Graf AG	auf Sommer 2027	Maurer EFZ	Andreas Graf, 079 278 15 00, info@grafbau-speicher.ch
Druckerei Lutz AG	auf Sommer 2027	Polygraf	Daniela Schnyder, 071 344 13 78, d.schnyder@druckereilutz.ch
Elektro Schmid & Co. GmbH	keine Lehrstelle auf 2027 Schnupperlehre möglich	Elektroinstallateur/-in EFZ	Kurt Schmid jun., 071 344 33 33, info@elektroschmid-speicher.ch
Elektro Schwizer AG	auf Sommer 2026, auf Sommer 2027	Elektroinstallateur/in EFZ	Urs Imper 071 343 72 33, u.imper@elektro-schwizer.ch
Hans Rechsteiner AG	auf Sommer 2027	1 Sanitärinstallateur/-in EFZ und 1 Spengler/-in EFZ	Tobias Rechsteiner, 071 344 19 90, info@hrechsteiner.ch
Mobiliar		Kaufmann	Thomas Hengartner
RST Gebäudetechnik GmbH	auf Sommer 2027	Sanitärinstallateur EFZ	Manuel Sturzenegger, 076 769 61 11 manuel.sturzenegger@rstgebaeudetechnik.ch
Schmid Bedachungen Speicher GmbH	auf Sommer 2027	Polybauer Fachrichtung Steildach / Fassadenbau	Ruedi Schmid / 071 344 16 60 / info@schmid-dach.ch
Welz AG	auf Sommer 2027	Schreiner/in EFZ	Josia Weicken, 071 344 19 57, josia.weicken@welz.ch
Wurzelwerk Naturgarten AG	auf Sommer 2027	Gärtner/in EFZ, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Stefan Schefer, 071 333 13 03, info@wurzelwerk-naturgarten.ch

LESERBRIEF

Zu guter Letzt ...

Liebe Mitbewohner

Meine ersten drei Jahre hier waren etwas holprig. Ich setze mich aktiv für das Tierwohl ein und musste feststellen, dass rücksichtslose Autofahrer mit 50 km/h oder noch mehr durch das Wohngebiet preschen. Hier leben viele Kinder und verschiedenste Tiere, und ich bin dankbar, dass einem Kind noch nichts passiert ist.

Dauernd im Vollstress für die Arbeit zu sein, das ist ungesund für die Menschen und verhindert in meinem Verständnis ein angenehmes Miteinander. Wie schön es anders wäre.

Auf einer sehr persönlichen Ebene wurde ich verhöhnt, und mein Hund wurde ge-

treten. Privatsphäre gab es seit langer Zeit nicht mehr.

Aber jetzt weiss ich genau, was zu tun ist. Und das ist, hier wegzuziehen. Wenn Sie von einem kleinen Häuschen mit Gärtli wissen, bin ich froh um jeden Hinweis.

Ich bedanke mich herzlich bei allen in der Gemeinde Wohnenden oder Arbeitenden für die Freundlichkeit, die Unterstützung für meine Arbeit als Kunstschaffende und überhaupt alles Positive, das ich hier erleben durfte.

Allen wünsche ich weiterhin ein gutes Leben.

Barbara Bär
9037 Speicherschwendi



Die SAKURA Sondermodelle





Dorfgarage Inauen AG,
Wies 26, 9042 Speicher



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI GmbH



HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch




Lust auf was Neues?

Ihr Ansprechpartner für:

- Badplanung
- Badsanierung

Vereinbaren Sie einen Termin:
Hans Rechsteiner AG
9037 Speicherschwendi
T 071 344 19 90
info@hrechsteiner.ch




WASSER & ENERGIE TECHNIK AG

9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch




Kasper Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

DIE PHYSIO
MITTEN
IM DORF

Sönd Willkommen

4. Juli (10 bis 18 Uhr)
Tag der offenen Tür

Wir freuen uns, ab 6. Juli 2026 am neuen Standort (im Hof Speicher, Haus Buche) mit unserer langjährigen Erfahrung und mit bewährter Qualität wieder für Sie da zu sein.
Aus Leidenschaft, für Ihre Gesundheit.




Zaun 5 • 9042 Speicher • Tel. 071 344 17 60

WEHRLER PHYSIOTHERAPIE

Physio im Dorf in neuen Händen



Es verabschieden sich: (von links) Barbara Rageth, Claudia Vogel, Jana Bauer, Maria Schmalzer, Claudia & Christof Wehrle

1964 hatte Anna Wehrle mitten im Dorf von Speicher in einem Zimmer mit einem «Physikalischen Institut» angefangen.

1974 wandelte es sich in Sauna, Bäder & Massagen, was zu jener Zeit alles als physiotherapeutische Interventionen betrachtet wurde und nahm mehr als das gesamte ehemalige Wohnhaus ein.

1986 kam Junior Christof Wehrle von seinen «Wanderjahren» zurück und baute zum einen die Physiotherapie in der Beritklinik in Niederteufen auf und arbeitete zum anderen zeitweilig im mütterlichen Betrieb mit. Auch dort brachte er im Besonderen auf der aktiven Seite neue Innovationen ein.

Vom Bäderbetrieb zur Physiotherapie

Nachdem sich in der Berit die rehabilitative

Physiotherapie gefestigt hatte, übernahm er mit seiner Frau Claudia 1991 den ehemaligen Bäderbetrieb, und in einer neunmonatigen Renovationsphase entstand daraus schon dazumal eine rollstuhlgängige, fast 400 m² grosse, neuzeitliche Physiotherapie. Dies für die Bereiche Rehabilitation, Therapie und Prophylaxe.

Das Team sollte nie stehenbleiben und daher beinhaltete die Anstellung auch eine bezahlte Weiterbildungswoche, die in die Therapie, aber auch in die Räumlichkeiten einfluss. Darum wurde für das Therapie-Klettern oder die medizinische Trainings-therapie 2005 ein eigener Bereich gebaut.

Ende einer Ära und ...

So wie Christof Wehrle seinen Traumberuf erlernen und ausüben durfte, sollten

auch die Kinder des Paares ihren Beruf frei wählen. Leider konnte sich keiner der drei Jungs für die Physiotherapie richtig begeistern. Sie sind nun aber gute und gestandene Berufsleute in anderen Sparten. Dies ist der Grund, dass die Wehrle-Physiotherapie am 30. Juni, mit dem in den Unruhestand tretenden Leiterpaar, zu seinem Ende kommen wird.

ABER in ihrem Sinne und deren Philosophie werden ab Juli die beiden nahezu 20 Jahre mitarbeitenden Jana Bauer und Maria Schmalzer den ASPEKT Physiotherapie im Hof Speicher in neuen Räumlichkeiten weitertragen. Barbara Rageth wird weiterhin die Administration betreuen. Die neuen Räumlichkeiten können am Samstag, 4. Juli von 10.00 bis 18.00 Uhr, im Rahmen des Tags der offenen Tür im Hof Speicher besichtigt werden.

... ein herzliches «Danke!»

Claudia und Christof Wehrle möchten sich für die jahrelange Treue und das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken und wünschen dem neuen Team viel Elan, Kraft und Freude für ihr zukünftiges Arbeitsfeld.

Über die vergangenen Jahre ist unter wiki-speicher.ch noch mehr zu erfahren. Suchbegriff: Physio

Samstag, 4. Juli 10.00 bis 18.00 Uhr
ASPEKT Physiotherapie, Hof Speicher
Tag der offenen Tür





Weitere Infos
zur Kieferorthopädie



WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Ihr Innenarchitekt:
Durchdachte Geschäftsräume,
die Vertrauen schaffen.**



M. GRAF
SCHREINEREI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98

**Entfache Dein Feuer
für Erste Hilfe!**



Lerne im
Samariterverein
Speicher

Mittwochs,
einmal im Monat

Komm Schnuppern!
2. und 23.9.2026, 20 Uhr
im Buchenschulhaus



Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher

**Hämmern, bohren, malen?
Wir sind Ihr Macher-Team!**



Für Umbauten, Renovationen,
& Liegenschaftsunterhalt!

- ✓ Umbauten & Renovationen
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fensterservice

Jetzt anrufen,
Termin vereinbaren!

078 672 35 65

www.dashandwerkerteam.ch

Heute vielleicht nur
eine Idee.
Morgen bereits Ihr
Traumbad.



**Alles aus einer Hand –
von der Planung bis zur
Fertigstellung, realisiert
mit regionalen
Partnern.**



SANITÄR KLARER-HÖRLER AG

Kompetenz in Wassertechnik und Installationen

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN UND SONNENGESELLSCHAFT SPEICHER

Der Mut hat sich gelohnt

Denn davon mussten sowohl die 'lebendigen Bücher' als auch die 'Lesenden' mindestens ein kleines bisschen mitbringen für diesen Abend. Niemand wusste ganz genau, was ihn oder sie erwartete. Nikki Zünd, eine Initiantin der Veranstaltung, eröffnete den Abend und erzählte von einer kürzlichen Begegnung, in der sich ihr zurechtgelegtes Menschenbild am Schluss als falsch entpuppte. Hand aufs Herz, wem passiert das nicht? Oft stehen uns unsere vorgefertigten Meinungen im Weg. Sie schlug den Bogen zu Büchern: «Welche Geschichte verbirgt sich wohl hinter dem pompösen, farbigen Einband, und welche hinter dem schlicht gehaltenen blauen?» Sie liess die Frage unbeantwortet und leitete über zum Hauptteil. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde klar, wer heute anwesend war, um eine Episode aus ihrem oder seinem Leben zu teilen – bisher waren es einfach Menschen unter vielen.

In Kleingruppen lauschten die Leserinnen und Leser Lara, die von ihrer Transition erzählte, über Hürden, die Kraft kosteten und Widerstand, aber auch unerwarteten Zuspruch aus ihrem Umfeld. Stas liess die Menschen teilhaben an seiner bewegenden Reise, die in der Ukraine startete und ihn mit seinen zwei Kindern nach Speicher führte. Offen sprach er von Verlust, dem Wunsch nach Normalität und Neubeginn. Wo die eine Reise (vielleicht vorerst) endete,

begann diese von Timea; die junge Springerin berichtete über Erfolge, Disziplin und das Glück, über sich hinauszuwachsen. Zur Sprache kamen aber auch Verletzung, fehlende Motivation und wo ihre Ziele noch in weiter Ferne liegen. «Buch» Nummer vier strahlte eine besondere Ruhe aus, wenn sie von ihrem Wirkungsfeld, der Sterbebegleitung, erzählte. Danielas Ausführungen über letzte Gespräche, kleine Rituale und das Geschenk des Zuhörens liessen die Gäste spürbar innehalten.

Beim Apéro im Anschluss wurden weitere Fragen beantwortet und angefangene Gespräche weitergeführt. Die einander zugewandte Atmosphäre war förmlich greifbar, und die Rückmeldungen auf dieses spezielle Veranstaltungsformat waren durchwegs positiv. «Ich hätte mir für jedes Buch eine weitere Stunde Zeit gewünscht, um richtig einzutauchen.» oder «Es ist erstaunlich, wie viel Verbindung in so kurzer Zeit entstehen kann.» hörte man von den Anwesenden. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren und diesen besonderen Abend ermöglicht haben! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe «Living Library»!

Die Teams der Bibliothek Speicher Trogen und der Sonnengesellschaft Speicher

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Lesesommer

Bereits zum vierten Mal laden die Appenzeller Bibliotheken alle Kinder und Jugendlichen (Kindergarten bis Oberstufe) zum Appenzeller Lesesommer ein. Lesen in der Hängematte, im Garten, abends im Bett, im kühlen Schatten am Waldrand oder unter dem Sonnenschirm am See, in den Bergen, in der Badi oder beim Reisen. Lesen geht immer und überall.

So geht's:

Wer vom 22. Juni bis 16. August an 30 Tagen mindestens 30 Minuten liest oder sich vorlesen lässt, kann bei der Verlosung mitmachen. Gelesen werden darf alles: Bücher, Zeitschriften, Comics, Zeitungen, gedruckt oder digital...

Die Leseplätze wurden bereits über die Schule verteilt. Bei Fragen oder für Lesetipps steht das Bibliotheksteam gerne zur Verfügung.

Für alle Teilnehmenden gibt es einen Mitmachpreis und die Chance, einen GROSSEN Preis zu gewinnen. Die Verlosung findet am Samstag, 5. September um 9.00 Uhr in der Biblio statt. An der Verlosung Anwesende, dürfen einen Preis aussuchen, Abwesende erhalten einen ausgelosten.

Viel Spass beim Lesen!

Verlosung: Samstag, 5. September um 9.00 Uhr in der Biblio

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Anpassung Öffnungszeiten

Wir erweitern unsere Öffnungszeiten und sind in Zukunft während vier weiteren Stunden pro Woche für Sie da! Gleichzeitig haben wir uns eingehend Gedanken gemacht, um die Zeiten so benutzerInnenfreundlich wie möglich zu gestalten.

Ab Dienstag, 4. August (welches die letzte Schulferienwoche ist) gelten neu die folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Ausserdem bleibt die Bibliothek in der Woche vom 20. bis 25. Juli (welche der mittleren Schulferienwoche entspricht) komplett geschlossen. Dies wird ebenfalls im Herbst der Fall sein, wenn die Bibliothek vom 5. bis 10. Oktober (ebenfalls in der mittleren Schulferienwoche) geschlossen bleibt.

Wir freuen uns, Sie ab August zu den erweiterten Zeiten in unserer Bibliothek begrüßen zu dürfen.



LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Rückblick

Selbst das Wetter spielte mit!

Die letzten Aussenfahrzeuge fanden ihren Weg ins Trockene kurz vor dem grossen Regen, nachdem sie für jedermann, -frau und insbesondere -kind zum Probefahren auf dem Hofplatz bereitstanden. Von 13 – 16 Uhr öffnete die Ludothek ihre Türen an einem Sonntag Ende Mai. Es wurde gespielt, geplaudert, ausprobiert, geprübelt, herumgekurvt und gebastelt. Gut versorgt mit leckerem Kuchen und Getränken wagten die Anwesenden eine Runde Bingo im angrenzenden Restaurant Aglio e Olio, gleich gefolgt von zwei weiteren. Kein Wunder, gab es doch, von der Drogerie Sonderegger gesponsorte, grosszügige Preise zu gewinnen. Besonders gefreut hat uns (nebst dem guten Wetter) die weite Altersspanne, denn Spielen ist keine Frage des Alters!

Das Team der Ludothek Speicher Trogen wünscht allen eine gute Sommerpause und ist in den Ferien jeweils am Samstag von 10 – 12 Uhr für Spielnachschub vor Ort.

Ausleih Tipp für die Sommerzeit: Ein Trampolin Scooter ist ein Stunt Scooter ohne Räder, der zum Üben von Tricks auf dem Trampolin konstruiert wurde. Das Deck besteht aus elastischem Kunststoff, wodurch zum einen die Verletzungsgefahr deutlich reduziert und zum anderen das Sprungtuch des Trampolins nicht beschädigt wird. Ein Spassgerät zum Erlernen neuer Scooter Tricks – ab 12 Jahren.

ERZÄHLCAFÉ

Event

Museum für Lebensgeschichten, Hof, Speicher

Das Erzählcafé erfreut sich grosser Beliebtheit bei Bewohnern und Auswärtigen. Besuchen Sie uns am

Montag, 6. Juli, 14.30 bis 15.30 Uhr in der Lounge zum Thema

«Untergang der Textilindustrie im Appenzellerland»: Scherlerei mit Eddy Tanner.

Wir freuen uns auf Sie!

NOMME ZWENZGI FRAUE 55+

Führung im Kloster Fischingen



Am Eingang werden wir von Peter Rottmeier begrüsst. Er führt uns 18 Frauen zuerst zur Infotafel und erklärt uns den Ablauf der heutigen Führung.

Das Benediktinerkloster Fischingen wurde 1138 vom Bischof von Konstanz als bischöfliches Eigenkloster gegründet. Es liegt im Hinterthurgau. Das Kloster sollte den Pilgern auf dem Weg von Konstanz nach Einsiedeln Obdach und Schutz gewähren.

1848 hebt der Thurgau alle Klöster im Thurgau auf.

1879 bis 1976 wurde der Verein St. Idda Zell gegründet und das Kloster als Waisenhaus geführt.

1977 Wiedererrichtung des Klosters und Aufhebung und Entfernung des Klostervertragsartikel aus der Verfassung.



1982 Eröffnung des Bildungshauses Kloster Fischingen – heute Verein Kloster Fischingen

Wir starten den Rundgang und besichtigen den grossen Speisesaal mit einer wunderschönen Stuckdecke und den Festsaal mit einer reich verzierten Decke. Die Eingangstür weist eine filigrane Intarsienarbeit auf. Die Mönche wollten unter sich sein – dies zeigt sich an der gangseitigen Ausführung der Türe mit verschiedenen Intarsienbildern.

Dank Spenden, Legaten und der öffentlichen Hand konnten grosse Teile des Klosters renoviert werden.

Die Bibliothek wird heute, ihrer schönen Akustik wegen, sehr oft als Konzertsaal genutzt.

In der Kirche besichtigen wir die riesige Orgel, schauen uns die mit den 3 Kontinenten bemalte Decke von Johann Jakob Zeiler an.

In einem Seitenschiff befindet sich die Idda-Kapelle. Die Legende der heiligen Idda ist frei erfunden. Idda gilt als Volkshelige und wird gerne besucht.

Dann gehts zurück zum Ausgangspunkt. Im Restaurant erwartet uns ein feines Zmittag. www.nommezwenzgi.ch

*Für die Vorbereitungsgruppe:
Margrit Rüttimann, Marlis Graf*



ERWACHSENEN-KIND-TURNEN / MUKI / VAKI

Erwachsenen-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahren

Klettern, herunterspringen, rennen, laute und ruhige Spiele, verschiedene Turngeräte ausprobieren und zwischendurch die Begleitperson als aktives «Turngerät» benützen. Wer möchte da nicht dabei sein? Die Kinder spielen, entdecken, probieren, erfahren, erleben und bewegen sich gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson. All das und noch vieles mehr kann im Muki/Vaki erlebt werden.

Durch vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnislektionen wird den Kindern die Möglichkeit geboten, Bewegungssicherheit und Bewegungsfreude zu entwickeln. Beim gemeinsamen Spiel mit anderen Kindern und Begleitpersonen werden Freundschaften und soziale Kontakte geknüpft und gefördert.

Erwachsenen-Kind-Turnen / Muki

Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Eintritt ins Muki ist jederzeit ab 2. Geburtstag

möglich. Bequeme Kleider, Gymnastikschuhe, Antirutschsocken oder barfuss wird geturnt. Der Semesterbeitrag beträgt Fr. 50.–. An folgenden Tagen und Zeiten findet das Muki statt.

Jeweils in der Zentralturnhalle unten:

Dienstag: 9.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 10.00 Uhr

Donnerstag: 15.45 bis 16.45 Uhr

Freitag: 9.00 bis 10.00 Uhr

Am 18. / 19. / 20. / 21. August 2026 beginnen wir das neue Semester.

Erwachsenen-Kind-Turnen Vaki

Jeweils 1 x pro Monat, am Samstagmorgen, findet das Vaki für Kinder ab 2 Jahren statt. Alle Väter, Grosspapis, Göttis und Onkel sind herzlich willkommen. Die Kosten betragen pro Lektion Fr. 5.–. Wir turnen in der Zentralturnhalle unten, von 9.30 bis 11.00 Uhr.

An folgenden Samstagen findet das Vaki statt:

29. August

12. September

17. Oktober

14. November

12. Dezember

Wir freuen uns, auf viele spannende und erlebnisreiche Turnstunden. Bist du auch mit dabei? Für weitere Auskünfte und telefonische Anmeldung stehen wir gerne zur Verfügung.

**Sylvia Joost,
071 344 31 30 und Team**



FC SPEICHER

Rückblick aufs Grümpeli 2026

Am Wochenende vom 12. und 13. Juni fand auf der Buchenanlage das Dorfturnier des FC Speicher statt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler sowie viele Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine tolle Stimmung und ein gelungenes Fussballfest.

Insgesamt nahmen 57 Mannschaften in verschiedenen Kategorien teil – vom Kindergarten über die Schüler- und Oberstufenteams bis hin zum beliebten Dorf-Cup und dem neuen Mixed- «Drüükampf». Während zwei Tagen wurden 177 Spiele ausgetragen, geprägt von Einsatz, Fairness und viel Teamgeist.

Nebst den Spielen stand auch das Zusammensein im Mittelpunkt. Die Festwirtschaft, die Dorf-Cup-Party am Freitagabend und das Public Viewing am Samstag trugen zur Turnieratmosphäre bei.

Erfreulicherweise konnte das Turnier ohne ernsthafte Verletzungen durchgeführt werden. Der FC Speicher bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Partnern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern. Dank ihrem Engagement konnte das Dorfturnier einmal mehr erfolgreich durchgeführt werden.

Verlorene Gegenstände können bis nach den Sommerferien in der Fundkiste bei den Garderoben des FC Speicher abgeholt werden.



BC SPEICHER-TROGEN

Medaillenregen

Insgesamt 17 Medaillen sammelten die Jugendlichen des Badmintonclubs Trogen-Speicher am regionalen Badminton Schülerturnier Anfang Juni in Wittenbach. Gleich in 8 Disziplinen standen sie sogar ganz zuoberst auf dem Podest. Gespielt wurde in den Altersklassen U11, U13, U15 und U17. Viel Spass am Spielen stand im Vordergrund und jeder und jede versuchte, seinem und ihrem Können entsprechend sich im Wettkampf zu erproben. Und letztlich feierte man die beachtliche Anzahl an gewonnenen Medaillen.



RAIFFEISEN

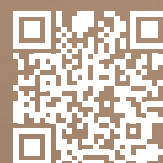
Raiffeisenbank
Heiden



Thomas Gebert
Anlageexperte

Mehr Wert mit unserer **Vermögensverwaltung.**

Weil sich persönliche Beratung für Ihren sorgenfreien Vermögensaufbau auszahlt.



APPENZELLERLAND SPORT

Timea Rankl went to Jamaica

Timea Rankl aus Speicher ist eine der grossen Sprinthoffnungen am erfolgreichen Schweizer Leichtathletikhimmel. Seit die U20 Athletin von der Sportschule Appenzellerland und dem TV Teufen betreut wird, hat ihre Leistungsentwicklung enorm Fahrt aufgenommen.

Bereits 2024 konnte sie erstmals internationale Erfolge feiern. Sie gewann als 15-Jährige mit der U20 4x100m Staffel an der U20WM in Lima die Silbermedaille und drei Tage danach brach sie den U18 100m Schweizerrekord. An der U18EM wurde sie über 100m Siebte. 2025 konnte die ehrgeizige Athletin sich weiter steigern. Sie wurde abermals für 2 Grossanlässe selektioniert: Am EYOF wurde sie über 200m Siebte und mit der Medley-Staffel gewann sie Silber. Ihre Erfolgssaison schloss sie als 3-fache Schweizermeisterin (100m, 200m, Kugel) ab.

Auch für diese Saison bleiben die Ziele trotz einer langwierigen Fussverletzung hoch. Sie hofft, dass sie trotz ihres Trainingsrückstandes die Selektion für die diesjährige U20WM schafft. Daran arbeitet sie seit ihrer Rückkehr aus Jamaika intensiv. Mit ihrem grossen Talent träumt sie weiter «Eine Karriere im Spitzensport strebe ich an. Mein Herz gehört dem Sprint».

Im Frühjahr ging ein Traum in Erfüllung. Sie durfte einen Sprachaufenthalt mit dem Sport verbinden und erhielt die Möglichkeit, einen 4-wöchigen Aufenthalt in Jamaika, einem Land mit vielen erfolgreichen Sprinter:innen, zu machen.

Was war der Hauptgrund für deinen Aufenthalt in Jamaika?

In der Kanti Trogen müssen alle am Ende des zweiten Schuljahres einen Sprachaufenthalt absolvieren. Da wir private Kontakte nach Jamaika haben, war es für mich schnell klar, dass ich meine vier Wochen dort verbringen möchte, da ich dort auch Trainingsmöglichkeiten bekam.

Wie unterscheidet sich das Training dort von dem in der Schweiz?

Dort trainierten wir viel mehr Läufe auf Ausdauer, d.h. über 200m und 300m. Starts aus Blöcken kamen kürzer. Mein Trainer arbeitete sehr intensiv an meiner Arm- und Beinhal- tung. Leider konnte ich nicht intensiv laufen,

da sich meine Fusschmerzen wieder mel- deten. Zuhause trainieren wir ausserdem intensiver Kraft.

Gibt es Trainingsmethoden in Jamaika, die du jetzt noch anwendest?

Ich bemühe mich, die Technik zu verinner- lichen. Irgendwann kommt der Moment, wo mich diese Korrektur weiterbringen wird.

Wie war es, mit jamaikanischen Athletin- nen und Athleten zu trainieren?

Die Leute sind extrem offen und freundlich. Die Girls, mit denen ich trainierte, besuchen alle das College, wo es eine grosse Sport- auswahl gibt.

Warum glaubst du, ist Jamaika besonders im Sprint so erfolgreich?

Die fokussieren sich schon sehr früh auf den Sprint. Ich konnte bei den College Championships (Champs) zuschauen. Da gab es 13-jährige Mädchen, die bereits über 200m liefen. Ich lief meinen ersten 200m mit 15 Jahren.

Konntest du bekannte Trainer oder Spit- zensportler kennenlernen?

Auf dem gleichen Platz trainierte Yohan Blake stets zur selben Zeit wie wir seine erwachsenen Athleten. Er war in der Zeit von Usain Bolt sehr erfolgreich. Eines Tages kam er zu mir hinüber und fragte mich, wer ich bin und weshalb ich bei ihnen trainiere...

Was hat dich an der jamaikanischen Kultur am meisten überrascht?

Es gibt immensen Reichtum und daneben grosse Armut. Ich konnte nie einen Schritt allein ausserhalb des Ressorts, wo meine Hostfamily wohnte, machen, da es zu ge- fährlich gewesen wäre. Aber die Leute sind offen und viel amüsiertes. Die Strassen sind immer voller Leben und Regeln werden eher selten befolgt.

Wie war das Leben ausserhalb des Trainings?

Am Morgen um 8.00 Uhr wurde ich 1 Stunde zur Sprachschule gefahren. Diese war zwar nicht weit entfernt, aber der Verkehr auf den Strassen ist ein riesiges Chaos. Dann hatte ich Privatunterricht bis Mittag. Danach wurde ich wieder abgeholt und zuhause ass ich das Essen, welches die Housemaid am Morgen früh zubereitet hatte. Um 14 Uhr

wurde ich zum Training, welches gleich um die Ecke stattfand, gefahren und um 17 Uhr abgeholt. Dann wurde wieder gegessen und am Tisch haben wir immer sehr lange mit- einander geredet und viel gelacht.

Gab es kulturelle Unterschiede, an die du dich erst gewöhnen musstest?

Ein Wochenende verbrachten wir bei Freun- den direkt am Meer in deren Wochenend- haus. Das war ein Ressort, wo ausschliess- lich Villen im Wert von 4 Mio. Dollar standen. Ein krasser Gegensatz zu Kingston, der Hauptstadt, wo ich wohnte. In Kingston sind die Strassen immer voll mit Menschen und es gibt nichts, was es nicht gibt.

Was war dein schönstes Erlebnis während des Aufenthalts?

Als wir zum ersten Mal zu einem wunder- schönen Strand gefahren sind: 3 Stunden lang schwimmen, tauchen, sich sonnen, schwim- men, tauchen, sich sonnen... herrlich!

Was möchtest du noch zusätzlich loswerden?

Ein Physio auf dem Trainingsplatz in Kings- ton schaute meinen schmerzenden Fuss an und meinte, dass mein Fussgelenk nicht be- weglich wäre und ich dies anschauen lassen sollte. Wieder daheim konnte ich dank mei- nes Managements einen erfahrenen Osteo- pathen aufsuchen. Der entdeckte, dass im Fussgelenk ein Knochen die Beweglichkeit blockierte. Er richtete mich und nach nur 3 Sitzungen laufe ich wieder schmerzfrei. Ich bin ein wenig traurig, dass ich 8 Monate nicht laufen konnte, aber glücklich, dass die Ursache nun behoben ist. Jetzt bauen wir die Schnelligkeit wieder auf.



Endlich wieder auf der Bahn – Timea Anfang Juni

OL-GRUPPE ST.GALLEN – APPENZELL

Orientierungslauf ausprobieren

Am Mittwochabend, 26. August, findet mit Ausgangspunkt Zentralschulhaus der erste Dorf-Orientierungslauf in Speicher statt. Der Wettkampf wird im Rahmen der sogenannten OL CHALLENGE durchgeführt. Das ist eine fünfteilige OL-Serie, die seit 2023 auf der Achse St.Gallen – Appenzell von der OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell organisiert wird. Vor der Sommerpause fanden bereits Läufe in Appenzell, Herisau und Rotmonten statt. Eine Woche nach Speicher folgt der Schlusslauf im St.Galler Stadtpark.

Man kann die OL-Plauschrouen sportlich oder auch spazierend zurücklegen, einzeln oder als Gruppe – sogar eine kinderwagen-taugliche Kategorie wird angeboten. Spezialkenntnisse braucht es keine. Alle sind willkommen. Nesa Schiller, die einheimische OL-Spitzenläuferin, die in den Jugendkatego-

rien schon mehrfach an Schweizermeisterschaften gewonnen hat, sagt: «Faszinierend am OL ist unter anderem, dass alle mitmachen können. Es gibt für jede und jeden eine passende Kategorie mit entsprechend unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.» Erklärungen und kurze Einführungen werden direkt vor Ort von OL-erfahrenen Clubmitgliedern angeboten. Die für die Auswertung benötigten Badges sind im Startgeld inbegriffen und werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Von der IG-Sport Speicher wird eine kleine Festwirtschaft geführt. Gestartet werden kann zwischen 17.30 und 19.00 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Dorf-OL Speicher, Zentralschulhaus, 26. August, 17.30 bis 19.00 Uhr, weitere Infos siehe OLCHALLENGE.CH

UNIHOKEY SPEICHER

6. Klässler sind Schweizermeister

Am Finalturnier der Mobiliar Swiss Unihockey Games in Zofingen holen sich die Schüler aus Speicher den ersten Platz in der Kategorie Knaben Jahrgang 2013-2015. Als Gewinner der offiziellen Schülermeisterschaften dürfen sie sich nun Schweizermeister nennen. In einem äusserst spannenden Finale fiel die Entscheidung erst im Penaltyschiessen.

An der kantonalen Ausscheidung in Heiden belegte das Team aus den beiden 6. Klassen den zweiten Platz. Trotzdem klappte es mit der Qualifikation für das Finalturnier in Zofingen AG am 14. Juni. In den Gruppenspielen harmonieren die sechs Jungs aus Speicher immer besser. Mit 2:2 gegen Luzern, 5:1 gegen Basel Landschaft und 6:1 gegen Nidwalden gelingt der Sprung ins Achtelfinale locker.

In der K.O. Phase wird es bereits gegen Thurgau brenzlig. Man liegt fast das ganze Spiel in Rückstand und schafft erst kurz vor Schluss den Ausgleich. Im Penaltyschiessen gelingt die Wende und das Weiterkommen ins Viertelfinale gegen St.Gallen. Dieses wird mit 3:1 gewonnen, ebenso das Halbfinale gegen Graubünden mit 4:2. Der Jubel ist gross. Es bietet sich im Final die Chance zur Revanche gegen die andere

Ausserrhoder Mannschaft aus Waldstatt. Die Müdigkeit ist verflogen. Alle sind bis in die Haarspitzen motiviert. Die Spieler laufen zu Hochform auf und liefern sich ein spannendes Duell im Endspiel. Nach der regulären Spielzeit steht es 3:3, der Sieger muss im Penaltyschiessen ermittelt werden. Dabei behalten die Speicherer die besseren Nerven und versenken alle drei Versuche zum Endstand von 3:1.

Die Freude ist riesig. Sie glaubten bis am Schluss an den Sieg. Jeder der sechs Spieler hat einen grossen Beitrag geleistet. Mit Goldmedaille und Pokal kehren sie stolz in die Ostschweiz zurück, wo Sie ihre Familien mit einem spontanen kleinen Empfang mit Grillparty erwarten.

Von Sebastian Moser



Yannis, Noah, Philipp, Moritz, Silvan, Nick

IN EIGENER SACHE

Spartageskarte

Was Sie wissen müssen:

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende ab 39 Franken (mit Halbtax) und ab 52 Franken (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken (Bahn, Postauto, Bus, Schiff). Dazu zählen auch die folgenden Bergbahnen: Rigibahnen, Stanserhorn (Cabriobahn), Klewenalp. Ob Tageskarten am gewünschten Datum verfügbar sind lässt sich bei www.spartageskarte-gemeinde.ch prüfen. Kein Verkauf.

Kaufen können Sie die Tageskarte am Schalter der Einwohnerkontrolle Ihrer Gemeinde.

Beachten Sie das Wörtchen ab. Denn es gelten folgende Preise:

bis 10 Tage vor Reisetag:

mit Halbtax:

2. Klasse Fr. 39.00 / 1. Klasse Fr. 66.00
ohne Halbtax:

2. Klasse Fr. 52.00 / 1. Klasse Fr. 88.00

bis 1 Tag vor Reisetag:

mit Halbtax:

2. Klasse, Fr. 59.00 / 1. Klasse Fr. 99.00
ohne Halbtax:

2. Klasse Fr. 88.00 / 1. Klasse Fr. 148.00

Die Karten sind persönlich und nicht übertragbar. Die Karten sind nur am gebuchten Tag gültig. Keine Rückerstattung.

Andere GA-Tageskarten:

Saisonale Verkäufe bei Inter-Discount und Coop evtl. bei anderen Discounter

Man beachte die Werbung. Die Karten kosten ca. Fr. 55.00, sind aber nicht persönlich (also auch verschenkbar) und an einem frei wählbaren Termin innerhalb der Geltungsdauer verwendbar. Tipp: Da lohnt es sich vielleicht 2 bis 3 Stück zu kaufen. Datum nächster Aktion noch nicht bekannt.

Spartageskarte SBB ab 29 FR

Zu diesem Preis (mit Halbtax) kriegt man die Tageskarte bei 5 bis 6-monatiger Vorausbuchung an einzelnen Tagen. Unter www.swissactivities.com/sbb-tageskarten/spartageskarte-sbb/ findet man den Preis der Tageskarte an jenem Reisetag. Sehr sehr wenige Tage zum Aktionspreis von Fr. 29.00!

IN EIGENER SACHE

Spartageskarte: Vorschläge für Sommerausflüge

Ausschneiden und mitnehmen *GA-Tageskarte ab Fr. 39.00 (mit Halbtax) und ab Fr. 52.00 (ohne Halbtax) – Verfügbarkeit/Reservation/Bestellung: Gemeinde Speicher, Tel.071 343 72 00 oder online www.speicher.ch (Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde: www.spartageskarte-gemeinde.ch)

Klausenpass – Rigi

Trogen	ab	07.53
Speicher	ab	07.58
St.Gallen Gl 11	an	08.20
Gleis 5	ab	08.27
Uznach Gleis 3	an	09.12
Gleis 2	ab	09.16
Ziegelbrücke Gl 10	an	09.27
Gleis 9	ab	09.34
Linthal	an	10.16
Postautoab		10.25
Altdorf Telldenkmal	an	12.11
Kante A	ab	12.14
Flüelen Hauptplatz	an	12.20
Schiff	ab	13.00
evtl Mittagessen an Bord		
Vitznau Schiffstat	an	14.48
Rigibahnab		15.15
Tageskarte ohne Zuschlag	gültig	
Rigi Kulm	an	15.47
ab		16.48
Arth-Goldau Gl.11	an	17.35
Gleis 6	ab	18.16
(Voralpen-Express)		
St.Gallen Gleis 3	an	19.55
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

Lötschberg – Furka – Oberalp – Chur

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gleis 11	an	07.50
Gleis 1	ab	08.07
(Richtung Genève Aéroport)		
Bern	Gleis 6 an	10.28
Gleis 9	ab	10.39
«Lötschberger»		
Brig	Gleis 9 an	12.22
Gleis 11	ab	13.23
Andermatt Gl. 6	an	15.20
Gleis 5	ab	15.38
Disentis	Gleis 3 an	16.45
Gleis 2	ab	16.50
Chur	Gleis 11 an	18.05
Gleis 7	ab	18.42
St.Gallen Gleis 4	an	20.04
Gleis 12	ab	20.26
Speicher	an	20.48
Trogen	an	20.52

Filisur – Davos – Sertig

Trogen	ab	07.23
Speicher	ab	07.28
St.Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 4	ab	07.55
Chur	Gleis 5 an	09.18
Gleis 10	ab	09.58
(Richtung St. Moritz)		
Filisur	Gleis 2 an	10.59
Gleis 3	ab	11.06
(mit Nostalgie-Zug)		
Davos Platz Gl 3	an	11.50
Postautoab		12.06
Sertig Dörfli	an	12.23
Mittagessen		
Sertig Dörfli	ab	13.33
Davos Platz	an	13.54
Gleis 3	ab	14.32
Landquart Gl. 6	an	15.39
Gleis 4	ab	15.51
(eventuell 1 Stunde überhüpfen und		
das grosse Alpen-Outlet beim Bahnhof		
Landquart besuchen)		
St.Gallen Gleis 4	an	17.04
Gleis 12	ab	17.11
Speicher	an	17.31
Trogen	an	17.37

Gotthard – Tessin – Bernardino

Trogen	ab	07.23*
Speicher	ab	07.28*
St.Gallen Gl. 11	an	07.50
Gleis 3	ab	08.05
(Voralpen-Express)		
Arth-Goldau Gl 6	an	09.45
Gleis 5	ab	09.54
(Treno Gottardo) Richtung Locarno		
Locarno Gleis 2	an	12.27
Mittagessen (ZB am See beim Bahnhof)		
Locarno	Gleis 2 ab	14.15
Bellinzona Gleis 1	an	14.41
Postauto Kante A	ab	14.56
Chur Postautostat.	an	17.02
Gleis 7	ab	17.42
St.Gallen Gleis 4	an	19.04
Gleis 12	ab	19.26
Speicher	an	19.46
Trogen	an	19.52

*Die Reise kann auch um 08.23 angetreten werden (Ankunft in Locarno 13.24)

Thunersee – Brünig – Luzern

Trogen	ab	08.23
Speicher	ab	08.28
St.Gallen Gl 11	an	08.50
Gleis 2	ab	08.58
(Richtung Zürich)		
Zürich	Gleis 32 an	09.58
Gleis 31	ab	10.02
(Richtung Bern-Brig)		
Thun	Gleis 1 an	11.23
Schiffplände	ab	11.40
Thunersee, Verpflegung im Schiff		
Interlaken West	an	13.49
Fussmarsch durch Interlaken zum Bahnhof		
Interlaken Ost (20 Minuten) oder per Zug:		
Interlaken West	ab	13.54
Interlaken Ost	an	13.59
Gleis 3	ab	15.10
Luzern	Gleis 13 an	17.04
Gleis 2	ab	17.39
(Voralpenexpress)		
St.Gallen Gleis 3	an	19.55
Gl. 12	ab	20.26
Speicher	an	20.46
Trogen	an	20.52

Lavaux – Zweisimmen

Trogen	ab	07.23*
Speicher	ab	07.28*
St.Gallen Gl 11	an	07.50
Gleis 2	ab	07.58
(Richtung Genève)		
Wenn möglich in Abfahrtsrichtung links		
sitzen!		
Renens	Gleis 4 an	11.18
Gleis 3	ab	11.24
Richtung Martigny		
Montreux Gleis 3	an	11.51
Mittagessen		
Gleis 5	ab	13.43
Zweisimmen Gl.5	an	15.56
Gleis 6	ab	16.02
Bern	Gleis 9 an	17.22
Gleis 8	ab	17.31
St.Gallen Gleis 1	an	19.52
Gl. 12	ab	19.56
Speicher	an	20.16
Trogen	an	20.22

*Die Reise kann auch um 08.23 angetreten werden. Die Mittagszeitszeit in Montreux verkürzt sich dann um 1 Std.

WERKHEIM NEUSCHWENDE

Informationen über den Baufortschritt

Trogen, Juni 2026 – Ende Mai traf sich das Patronatskomitee des Werkheims Neuschwende in Trogen, um sich über den aktuellen Stand der Sanierung des Rosenhauses und des Schwanenhauses zu informieren. Der Präsident des Patronatskomitees, Hannes Friedli, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Komitees sowie den Vorstand des Werkheims Neuschwende und dankte ihnen für ihr Engagement zugunsten des Projekts.

In seiner Ansprache betonte er die besondere Bedeutung des Vorhabens: «Mit diesem Projekt schaffen wir ein Zuhause für kommende Generationen von Menschen mit Unterstützungsbedarf und erhalten gleichzeitig ein wertvolles Stück Appenzeller Baukultur.»

Im Anschluss führte der verantwortliche Architekt die Gäste über die Baustelle und gewährte spannende Einblicke in die laufenden Arbeiten. Die beiden über 200 Jahre alten Appenzeller Häuser werden seit Februar umfassend saniert. Bereits heute ist sichtbar, wie aus den traditionsreichen Gebäuden Schritt für Schritt ein modernes, sicheres und zeitgemässes Zuhause für Menschen mit Unterstützungsbedarf entsteht. Wie bei vielen Sanierungen historischer Gebäude bringt auch dieses Projekt immer wieder Überraschungen mit sich. Insbe-

sondere statische Fragen sowie der Umgang mit der teilweise jahrhundertealten Holzkonstruktion verlangen den beteiligten Fachleuten viel Erfahrung und Flexibilität ab. Trotz dieser Herausforderungen zeigen sich Bauherrschaft und Planer sehr zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Arbeiten. Die Sanierung befindet sich aktuell im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen.

Die Mitglieder des Patronatskomitees nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort ein Bild vom Baufortschritt zu machen und sich mit den Verantwortlichen über die nächsten Schritte auszutauschen. Dabei wurde deutlich, wie viel Engagement von Handwerksbetrieben, Planern, Mitarbeitenden und Unterstützenden in dieses Projekt fliesst.

Die Verantwortlichen des Werkheims zeigten sich erfreut über die grosse Solidarität, die dem Projekt bislang entgegengebracht wird. Dank zahlreicher Stiftungen, Gönnerinnen und Gönner sowie weiterer Unterstützerinnen und Unterstützer konnten bereits wichtige Meilensteine erreicht werden. Dennoch bleibt die Fertigstellung der Sanierung eine gemeinsame Aufgabe, die weiterhin auf Unterstützung angewiesen ist.

Tag der offenen Baustelle am 8. August

Wer sich selbst ein Bild vom Baufortschritt machen möchte, erhält dazu am **Samstag**,

8. August 2026, Gelegenheit. Das Werkheim Neuschwende lädt die Bevölkerung herzlich zum Tag der offenen Baustelle ein.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit geführten Baustellenrundgängen, offenen Werkstätten und spannenden Einblicken in die Arbeit des Werkheims. Für Unterhaltung sorgt die inklusive Kulturgruppe **Spektakultur**.

Die Festwirtschaft wird gemeinsam vom Werkheim Neuschwende und den Trogner Landfrauen betrieben und bietet eine Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten.

Der Anlass bietet die Möglichkeit, das Bauprojekt hautnah zu erleben, mit Bewohnenden und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und mehr über die Zukunft des Werkheims zu erfahren. Als besonderes Zeichen der Wertschätzung wartet auf alle Unterstützerinnen und Unterstützer des Sanierungsprojekts zudem ein ganz besonderes Geschenk.

Das Werkheim Neuschwende freut sich darauf, zahlreiche Gäste willkommen zu heissen und gemeinsam einen Blick in die Zukunft zu werfen.



HAUS VORDERDORF

Sommergenuss

Bisher gibt es in unserer Region keine öffentliche Verkaufsstelle für die beliebten Sepp's Glace. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen diesen Sommer diese feine, handgemachte Glace aus der Region anbieten zu können. Im haus vorderdorf erwartet Sie eine abwechslungsreiche Auswahl an Sepp's Glace, perfekt für eine spontane Erfrischung an warmen Tagen, einen süssen Genuss zwischendurch oder einfach als kleine Auszeit vom Alltag.

Regionalität und Qualität liegen uns am Herzen. Mit diesem Angebot bringen wir nicht nur ein Stück Sommer ins Dorf, sondern unterstützen auch einen regionalen Produzenten und schaffen einen genussvollen Treffpunkt für Jung und Alt.

Kommen Sie im Restaurant Veranda vorbei, gönnen Sie sich Ihre Lieblingssorte und geniessen Sie einen Moment Feriengedühl, direkt vor der Haustür.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Restaurant Veranda!

HAUS VORDERDORF

Stammtisch

Klangvoll durchs Leben clevere Hörhilfen entdecken

Unser Stammtisch lädt dazu ein, verschiedene Hörhilfen in gemütlicher Runde kennenzulernen und auszuprobieren. Von einfachen Hörverstärkern bis hin zur Blitz-Türklingel und anderen smarten Alltagslösungen.

Herr Josef M. Huber (SimDeC St.Gallen) und Sabine Selmanaj (haus vorderdorf) zeigen praxisnah, wie Gespräche, Musik und Fernsehen wieder klarer erlebbar werden, oder ein Blitzlicht die Türklingel unterstützt. Verschiedene Geräte stehen bereit zum Testen, Vergleichen und Austauschen.

Termin: Donnerstag, 2. Juli von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhof Trogen

Thema: Hörhilfen, inkl. Kaffee und Gebäck
Anmeldung bis 29. Juni: Tel. 071 343 82 82 oder sekretariat@hausvorderdorf.ch

*Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf*

HAUS VORDERDORF

Menschlichkeit und Qualität

Gemeinnützig erfolgreich: Das haus vorderdorf durfte auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurückblicken. Als gemeinnützige Institution stehen bei uns nicht Gewinnmaximierung, sondern Lebensqualität, Sicherheit und Menschlichkeit im Mittelpunkt. Besonders dankbar sind wir für das namhafte Legat von Susy Helfenberger-Hörler, welches grosses Vertrauen in unsere Arbeit ausdrückt und uns motiviert, unseren Weg engagiert weiterzugehen.

Qualität: Qualität zeigt sich im haus vorderdorf jeden Tag im respektvollen Miteinander. Rückmeldungen von Bewohnerinnen und Bewohnern bestätigen uns immer wieder, dass Ruhe, Sicherheit und Verlässlichkeit bei uns spürbar sind. Die hohe Nachfrage nach unseren Angeboten und die gute Auslastung zeigen, dass sich das haus vorderdorf als geschätzte Institution in der Region etabliert hat.

Ausbildung und Team: Die Ausbildung junger Fachkräfte ist und bleibt ein wichtiger Schwerpunkt unserer Institution. Im Sommer 2026 schliessen sieben Lernende ihre Ausbildung erfolgreich ab. Gleichzeitig haben im März 2026 zwei HF-Studierende ihre Ausbildung begonnen. Hinter einem erfolgreichen Betrieb stehen motivierte Mitarbeitende. Unser Team setzt sich täglich mit grossem Engagement für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Gastronomie: Unsere Gastronomie ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens im Dorf und im Haus.

Leben und arbeiten: Das haus vorderdorf versteht sich als lebendiger Begegnungsort.

Veranstaltungen wie Vorlesetage, Bildervorträge, musikalische Nachmittage, Bewohnerausflüge oder gemeinsame Feste stärken das Gemeinschaftsgefühl und schaffen wertvolle Begegnungen zwischen Generationen.

Digitalisierung: Auch die Digitalisierung wurde im vergangenen Jahr gezielt weiterentwickelt. Im Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter können Interessierte moderne Hilfsmittel und digitale Unterstützungssysteme kennenlernen – vom digitalen Notruf bis zu intelligenten Alltagshilfen. Scannen Sie diesen QR-Code und entdecken Sie unseren Jahresbericht 2025. Darin erfahren Sie detaillierter, was uns im vergangenen Jahr bewegt und beschäftigt hat.



Betriebsrechnung: Die Jahresrechnung 2025 schliesst trotz anspruchsvollem Umfeld mit einem Gewinn von rund CHF 75'000 ab. Dank einer umsichtigen Betriebsführung, guter Auslastung und bewusstem Kostenmanagement bleibt das haus vorderdorf finanziell stabil und kann weiterhin gezielt in Qualität, Infrastruktur und Weiterbildung investieren.

Tag der offenen Tür: Der Tag der offenen Tür war erneut ein grosser Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, das haus vorderdorf kennenzulernen. Musik, Vorträge, Hausführungen, Begegnungen und kulinarische Angebote sorgten für eine offene und herzliche Atmosphäre.

*Wir freuen uns auf Begegnungen!
Sabine und Ilir Selmanaj-Kreis*



HÖRSTÄRKE

TEST TAGE



- ✓ Professionelle Höranalyse und Beratung
- ✓ Individuelle Hörgeräteanpassung
- ✓ 30 Tage kostenlos Probe tragen
- ✓ Persönliche Begleitung

Jetzt bis zu
CHF 800.-*
sparen.

Aktion gültig bis 31.08.2026

Beraten lassen und profitieren.

neuroth.com

QR-Code
scannen &
Termin online
buchen



NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

* Angebotsbedingungen finden Sie unter <https://www.neuroth.com/de-CH/testtage/>

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

**Elektro
Schmid
& Co**



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschaum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

free tree

Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07

ZU VERMIETEN

TIEFGARAGENPLATZ

Bruggmoos 4a

Fr. 150.-/Mt

Tel. 077 406 54 16

DIE REDAKTION WÜNSCHT SCHÖNE

Sommerferien



WOHN- UND PFLEGEHEIM BODEN

Tag der offenen Tür im Wohn- und Pflegeheim Boden

Das Wohn- und Pflegeheim Boden öffnete kürzlich seine Türen und lud Interessierte, Angehörige und Nachbarn zu einem informativen und zugleich herzlichen Tag der offenen Tür ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild vom vielseitigen Angebot des Hauses zu machen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Palliative Care, also der ganzheitlichen Begleitung von Menschen mit schweren oder fortschreitenden Erkrankungen.

An verschiedenen Informationsposten erhielten die Gäste Einblicke in zentrale Bereiche der Pflege. Ein Schwerpunkt lag auf der Aromapflege, die besonders in der palliativen Betreuung eine wichtige Rolle spielt. Mit gezielt eingesetzten Düften können Wohlbefinden, Entspannung und Geborgenheit gefördert werden – kleine Impulse, die im Alltag viel bewirken können.

Grosses Interesse weckte auch der Informationsstand zur Palliative Care selbst. Die Mitarbeitenden erklärten verständlich, dass

es dabei nicht um Heilung, sondern um Lebensqualität geht. Im Mittelpunkt stehen Linderung von Beschwerden, persönliche Bedürfnisse sowie die Begleitung von Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen – mit Zeit, Empathie und Respekt.

Einen besonderen Einblick bot die Küche des Hauses. Vorgestellt wurde unter anderem die spezielle Dysphagie-Kost, also Speisen für Menschen mit Schluckbeschwerden. Gerade in der palliativen Versorgung ist es wichtig, Essen sicher, schmackhaft und würdevoll zu gestalten. Die Besucher konnten sehen, wie liebevoll und fachgerecht die Mahlzeiten angepasst werden, damit Genuss und Nahrungsaufnahme weiterhin möglich bleiben.

Ein weiterer Posten widmete sich der Aktivierungstherapie. Hier wurde gezeigt, wie durch einfache Bewegungs-, Erinnerungs- und Sinnesangebote Lebensfreude und Selbstständigkeit gefördert werden – auch bei schwer erkrankten Menschen. Diese Angebote sind

ein wichtiger Bestandteil der palliativen Betreuung und tragen dazu bei, den Alltag sinnvoll und lebendig zu gestalten.

Umrahmt wurde das Programm von musikalischer Begleitung, die für eine warme und entspannte Atmosphäre sorgte. Abgerundet wurde der Tag durch kulinarische Köstlichkeiten, die zum Verweilen und zum Austausch einluden.

Der Tag der offenen Tür im Wohn- und Pflegeheim Boden zeigte eindrucksvoll, wie Palliative Care im Alltag gelebt wird: fachlich kompetent, menschlich nah und stets mit dem Ziel, Lebensqualität bis zuletzt zu ermöglichen.



PRO SENECTUTE APPENZEL AUSSERRHODEN

Über 7'000 Mützchen für den guten Zweck

Die Benefizaktion «Das grosse Stricken» von innocent und Pro Senectute stösst auch in Appenzell Ausserrhoden auf grosse Resonanz. Bis Mitte Juni wurden in der Region bereits über 7'000 Mini-Mützchen für Smoothie-Flaschen gestrickt.

Mit der Aktion sammeln Strickbegeisterte in der ganzen Schweiz kleine Wollmützchen, die ab Herbst 2026 auf innocent-Smoothie-Flaschen verkauft werden. Für jede verkaufte Flasche mit Mützchen spendet innocent zugunsten älterer Menschen. Ziel der schweizweiten Kampagne ist es, bis Ende Juli 2026 insgesamt 88'888 Mützchen zusammenzutragen.

Auch Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden beteiligt sich aktiv an der Aktion und konnte in den vergangenen Monaten zahlreiche Menschen in der Region fürs Mitmachen gewinnen. Die kleinen Strickarbeiten stehen nicht nur für Kreativität und Gemeinschaft, sondern leisten gleichzeitig einen

konkreten Beitrag für ältere Menschen in finanziell schwierigen Situationen.

Zugleich bringt die Aktion Generationen zusammen: Gestrickt wird in Schulen, Altersinstitutionen (Casa Solaris, Stiftung Leben im Alter, Alterswohnheim Walzenhausen, Quisisana, Liebenau Bad Säntisblick AG), gesellschaftlich engagierten sowie privaten Gruppen. Viele Teilnehmende erleben das gemeinsame Handarbeiten als sinnstiftend, gesellig und entspannend. Aber auch viele Einzelpersonen waren aktiv und haben ihre Wollreste für einen guten Zweck verstrickt.

Damit der Einstieg leichtfällt, stehen einfache wie auch anspruchsvollere Strickanleitungen zur Verfügung. So können sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch geübte Strickerinnen und Stricker mitmachen.

Breite Unterstützung aus der Region

In der Gemeinde Wald lernten Kinder der 3. und 4. Klasse erste Stricktechniken. Zusätz-

lich fanden in der Pausenhalle der Schule Wald zwei öffentliche «Lisme-Nachmittage» statt, an denen Interessierte gemeinsam Mützchen für die Aktion anfertigten.

Bis Mitte Juni kamen in Appenzell Ausserrhoden über 7'000 Mützchen zusammen. Gemessen am schweizweiten Zwischenstand von mehr als 63'000 eingesandten Mützchen ist das ein beachtlicher Beitrag aus einer kleinen Region. Die Aktion wurde verlängert und läuft noch bis zum 31. Juli 2026. Danach werden die Mützchen auf die Flaschen gesetzt und ab Ende Oktober 2026 voraussichtlich bei Coop und Migros verkauft.



PRO SENECTUTE APPENZELL AUSSERRHODEN

Christine Knaus-Hotz



Christine Knaus-Hotz (72), Freiwillige von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden, ist für den Prix Mercı 2026 nominiert. (Foto: Pro Senectute Schweiz)

15'800 Freiwillige engagieren sich bei Pro Senectute täglich für ältere Menschen in der ganzen Schweiz, davon über 150 Personen mit fast 13'200 Stunden in Appenzell Ausserrhoden. Mit dem erstmals verliehenen Prix Mercı würdigt die Altersorganisation dieses Engagement symbolisch. Für Appenzell Ausserrhoden ist Christine Knaus-Hotz aus Herisau nominiert.

2025 standen die 15'800 Freiwilligen von Pro Senectute insgesamt 1,3 Millionen Stunden für ältere Menschen in der Schweiz im Einsatz. Zum Vergleich: In dieser Zeit hätten die Freiwilligen gemeinsam alle Schweizer Wanderwege rund hundertmal abwandern können. Die Altersorganisation ist entscheidend auf ihr Engagement angewiesen. Ohne Freiwillige könnte Pro Senectute Dienstleistungen wie den Steuerklärungsdienst, die administrative Begleitungen aber auch Sport- und Bildungsangebote nicht anbieten.

Den grossartigen Einsatz ihrer Freiwilligen würdigt Pro Senectute dieses Jahr besonders. Erstmals verleiht die Altersorganisation den Prix Mercı – eine symbolische Anerkennung stellvertretend für alle Freiwilligen von Pro Senectute. Die kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen haben insgesamt 22 Personen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz nominiert. Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat Christine Knaus-Hotz aus Herisau ins Rennen geschickt.

Eine Freiwillige mit Pionierinnengeist

Christine Knaus-Hotz hat ein Händchen dafür, die richtigen Menschen zusammenzubringen. Die 72-Jährige lancierte gemeinsam mit Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden das Lesementoring in Herisau. Das Projekt schafft Begegnung zwischen Jung und Alt und fördert bei Primarschulkindern spielerisch die Freude am Lesen. «Es erfüllt mich, nach der beruflichen Phase in der Gesellschaft weiterhin etwas zu bewegen», sagt die ehemalige Pädagogin. Besonders stolz sei sie auf die Lesementorinnen und -mentoren, die sich mit viel Herz und Geduld den Kindern widmen. Knaus hat viele Ideen und schreckt nicht davor zurück, etwas Neues zu wagen. Wenn sie nicht gerade an der nächsten Projektidee tüftelt, geht sie gerne joggen, bindet Blumengestecke oder streift durch Museen.

Knaus-Hotz zeigt, wie sich Seniorinnen und Senioren mit viel Eigeninitiative für Generationensolidarität einsetzen und zum Gemeinwohl beitragen können. «Christine engagiert sich ohne jegliche Entschädigung mit Leib und Seele für das Projekt. Ohne ihr Herzblut wäre die Umsetzung des Lesementorings nicht denkbar», sagt Sabrina Steiger, Geschäftsführerin von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden und betont: «Christine gebührt ausserordentlicher Dank und Wertschätzung.»

Für Christine Knaus-Hotz abstimmen

Wer die Auszeichnung für Freiwillige erhält, liegt auch in den Händen der Öffentlichkeit: Vom 16. Juni bis zum 31. August 2026 können Interessierte auf www.prixmerci.ch/abstimmung für Christine Knaus-Hotz und die weiteren Nominierten abstimmen. Die fünf Nominierten mit den meisten Stimmen qualifizieren sich für das Finale an der Preisverleihung vom 3. Dezember 2026 in Olten. Dort entscheidet dann das Los, wer den Prix Mercı 2026 erhält.

Mehr über Christine Knaus-Hotz erfahren: prixmerci.ch/knaus

IMKERVEREIN VORDERLAND AR

Wildbienen

Wildbienenförderung - den Garten naturnaher gestalten oder den Balkon mit Wildstauden in Töpfen beleben.

Referent ist der Biologe und Förderer von Biodiversität, Jonas Landolt.



Der Imkerverein Vorderland lädt alle Interessierten herzlich ein. Lassen Sie sich anregen, wie auch auf kleinstem Raum mit einfachen Massnahmen Lebensräume für seltene Arten geschaffen werden können. Anmeldung nicht nötig. Eintritt frei.

11. August, 19.30 Uhr, Krone Wolfhalden



LEHRSTELLENFORUM

Erfolgreicher Neustart für das Lehrstellenforum

Mit über 1'500 Besucherinnen und Besuchern darf das 9. Lehrstellenforum St.Gallen vom vergangenen Samstag als voller Erfolg bezeichnet werden. Die erstmals in der St.Galler Kantonalbank Halle in den Olma Messen St.Gallen durchgeführte Tischmesse überzeugte Jugendliche und ihre Eltern ebenso wie die ausstellenden Lehrbetriebe und Berufsorganisationen mit ihrem neuen Konzept und der grosszügigen Infrastruktur. Die erfreulich hohe Besucherzahl übertraf die Erwartungen der Organisatoren deutlich, obwohl am gleichen Wochenende weitere Jugendanlässe, darunter auch das Fides-Turnier, stattfanden. «Der grosse Besucheraufmarsch und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen eindrücklich, wie wichtig persönliche Begegnungen bei der Berufswahl sind», freut sich Mario Stäheli, Präsident des Vereins Lehrstellenforum.org.

Während des gesamten Anlasses herrschte reger Betrieb an den Messtischen, und die Rückmeldungen der Aussteller fielen durchwegs positiv aus. Besonders ge-

schätzt wurden die offene Atmosphäre, die gute Erreichbarkeit des neuen Standorts sowie die zahlreichen direkten Gespräche zwischen Jugendlichen, Eltern und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie den Lernenden.

Rund 63 lokale und regionale Lehrbetriebe sowie Berufsorganisationen präsentierten über 100 verschiedene Berufsmöglichkeiten und mehr als 800 offene Lehrstellen. Die Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Ausbildungswege, Anforderungen und Zukunftsperspektiven zu informieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Der Erfolg des Anlasses ist umso bemerkenswerter, als der organisierende Verein Lehrstellenforum.org innert kurzer Zeit einen neuen Austragungsort finden und die gesamte Veranstaltung neu konzipieren musste. Der Standortwechsel wurde notwendig, weil am bisherigen Austragungsort an der GBS St.Gallen aufgrund verschärfter Brandschutzauflagen und der reduzierten

Ausstellungsfläche eine Durchführung nicht mehr möglich war. Mit den Olma Messen St.Gallen konnte nach mehreren weiteren geprüften Standorten eine Lösung gefunden werden, die sowohl den Ausstellern als auch den Besuchenden mehr Platz und optimale Rahmenbedingungen bietet.

Das Lehrstellenforum leistet seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur Förderung des dualen Bildungssystems und zur Nachwuchssicherung in der Region. Gerade in Zeiten, in denen viele Branchen Schwierigkeiten haben, geeignete Lernende zu finden, sind Plattformen für den direkten Austausch von unschätzbarem Wert.

Das nächste Lehrstellenforum findet am Samstag, 14. November 2026 in der Mehrzweckhalle Rorschacherberg statt und im Mai 2027 ist die Durchführung wieder in St.Gallen geplant. Die aktuellen Informationen sind auf der Webseite zu finden: www.lehrstellenforum.org.

MUSIKSCHULE APPENZELLER MITTELLAND

Lagerkonzert begeistert das Publikum

Mit dem Schlusskonzert «Tief im Zauberswald» fand das diesjährige Singlager für Kinder und Jugendliche einen stimmungsvollen Höhepunkt. Unter der Leitung von Hiroko Haag präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger am Freitagabend im Lindensaal Teufen ein abwechslungsreiches Programm, das vom Publikum frenetisch jubelt wurde – sowohl gesanglich als auch choreografisch ein begeisternder Auftritt.

Eine ganze Woche lang hatten die Kinder und Jugendlichen im Lagerhaus Rossfall in Urnäsch intensiv an ihrem musikalischen Programm gearbeitet. Dreimal täglich stand eine Chorprobe auf dem Programm – ein anspruchsvolles Pensum, das die Teilnehmenden mit beeindruckendem Engagement bewältigten. Im Vergleich zu früheren Lagern gab es dieses Jahr weniger «Ämtli» für die Kinder: Vroni sorgte zusammen mit ihren beiden Enkelinnen liebevoll für das leibliche Wohl und zauberte täglich feine

Mahlzeiten auf den Tisch. So konnten sich die jungen Sängerinnen und Sänger ganz auf die Musik und die Gemeinschaft konzentrieren.

Fernziel Japan-Reise 2027

Musikalisch begab sich der Chor auf eine besondere Reise: Ein Teil des Konzertprogramms bestand aus japanischen Liedern aus dem Studio-Ghibli-Film «Mein Nachbar Totoro». Diese Liedauswahl hat einen besonderen Hintergrund – für Herbst 2027 ist eine Reise des Chors nach Japan geplant. Zurzeit läuft hierfür ein Crowdfunding auf der Plattform Lokalhelden.ch von Raiffeisen, über das das Projekt unterstützt werden kann (www.lokalhelden.ch/ar-goes-japan). Die japanischen Stücke waren somit nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein erster Vorgeschmack auf das, was den Chor in Zukunft erwartet. Mit Hingabe näherten sie sich der fremden Sprache und der zarten Klangwelt dieser Stücke.

Doch das Lager bestand nicht nur aus Proben und Konzertvorbereitung. Auch das von den Jugendlichen aus dem Jugendchor liebevoll organisierte Rahmenprogramm bot viele unvergessliche Momente: Ein Ausflug führte die Gruppe ins Hallenbad Appenzell, wo nach den intensiven Probetagen ausgelassen geplätscht und entspannt werden konnte. Eine Schnitzeljagd auf dem Gelände rund um das Lagerhaus sorgte für Abenteuerstimmung. Jeden Abend wartete zudem ein spezielles Abendprogramm auf die Teilnehmenden. Ein besonderes Highlight war der Donnerstagabend mit einer Disco und einer Show der Leiterinnen und Leiter, die für viel Gelächter sorgte.



STIFTUNG BACH

Appenzeller Bachtage 2026 – «Bach geht weiter»

Vom 19. bis 23. August steht das Appenzellerland wieder ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Unter dem Motto «Bach geht weiter» wird bei der sechsten Ausgabe der Appenzeller Bachtage der Frage nachgegangen, was Bachs Œuvre zugleich unverwechselbar und wandlungsfähig macht. Worin besteht die Essenz seines Schaffens, die von Generation zu Generation weitergetragen wird? Und wie geht es in einer sich wandelnden (Musik-)Welt mit Bachs Erbe weiter?

Den Auftakt bildet am 19. August ein zweiteiliges Eröffnungskonzert in Teufen und St. Gallen. Nach einem «Teufener Pas de Deux» im Zeughaus mit dem Gesangsquartett Quartonal und dem Phantasm Viol Consort bringt der Organist in Residenz Christoph Schönfelder die Kathedrale St. Gallen zum Klingen. Gemeinsam mit Rudolf Lutz gestaltet er einen ungewöhnlichen Dialog zwischen Orgel und Alphorn – ein programmatischer Auftakt zwischen Tradition und überraschenden Klangverbindungen.

Am 20. August folgt ein Kammermusikerkonzert mit Marie-Sophie Pollak (Sopran) und Patrick Henrichs (Trompete), das ausgewählte Werke des sächsischen Barock präsentiert. Auf dem Programm stehen unter anderem Telemanns berühmtes Trompetenkonzert in D-Dur sowie Bachs virtuose Kantate BWV 51 «Jauchzet Gott in allen Landen», die Koloratursopran und Solotrompete in musikantischer Bestform erklingen lassen. Ein Philosophischer Salon mit Mercedes Bunz und Barbara Bleisch widmet sich der aktuellen Frage «Kann KI auch Kreativität?». Die kommentierte Aufführung der Kantate BWV 177 «Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ» mit Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung unter der Leitung von Rudolf Lutz setzt einen weiteren Akzent.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Schweizer Kinder- und Jugendchorfest am 22. August. Junge Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Kantonen treten in einen freundschaftlichen Wettstreit, der mit der Uraufführung einer neuen «Bach-Motette»

von Rudolf Lutz seinen Höhepunkt erreicht. So verbinden die Appenzeller Bachtage einmal mehr die Pflege musikalischer Tradition mit dem Blick in die Zukunft.

Programm und Tickets: www.bachtage.ch



APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

Zu Besuch bei uralten Bäumen

Wir wandern steil von Rüthi zur Alp Brunnenberg und besuchen dort unseren ersten alten Baum. Früher gehörten solche Bäume, wie denkmalgeschützte Bauwerke, zu den bedeutendsten Landschaftsmerkmalen und sind heute lebende Zeitzeugen, die unsere Aufmerksamkeit und unseren Schutz verdienen. Unsere Mittagsrast machen wir beim Montlinger Schwamm, danach geht es zurück ins Tal. Auf dem Weg nach Oberriet passieren wir nochmals drei beeindruckende Bäume, bevor wir die Wanderung kurz nach den Weihern Wichenstein am Bahnhof Oberriet beenden.

Route: Rüthi – Brunnenberg – Inneralp – Montlinger Schwamm – Oberrieter Strüssler – Kobelwies – Mettlen – Wichenstein – Oberriet

Distanz: 15,4 km Zeit: 5 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Rückreise: 16.30 Uhr, 9463 Oberriet SG, Bahnhof

Anmeldung: bis Donnerstag, 2. Juli, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 076 725 13 56

Samstag, 4. Juli, 8.30 Uhr, 9464 Rüthi SG, Bahnhof

Gemeinsame Wanderung mit Blinden und Sehbeeinträchtigten

Gemeinsam mit Blinden und sehbehinderten Menschen machen wir uns auf den Weg, um die Natur zu erleben und Barrieren zu überwinden. Ziel dieser Wanderung ist es, Inklusion aktiv zu leben und allen Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen – da eignet sich der Nollen, auch Rigi des Thurgaus genannt, ganz klar. Viele sehende Teilnehmende sind immer wieder beeindruckt, wie gut sich Blinde und sehbehinderte Menschen auf den Wanderwegen bewegen können. Umgekehrt schätzen die sehbehinderten Teilnehmenden die Möglichkeit, in der Gemeinschaft

unterwegs zu sein und die Natur auf ihre eigene Art zu erfahren – sei es durch Gerüche, Geräusche oder gezielte Informationen von uns Sehenden. Inklusion soll nicht nur theoretisch stattfinden, sondern ist in der Praxis ein Gewinn für alle.

Route: Zuzwil – Stolzenberg – Zuckenriet – Dietenwil – Gabris – Nollen – Zuzwil
Distanz: 12,7 km Zeit: 3 ¾ Std.

Anforderungen: tief

Rückreise: 15.30 Uhr, 9524 Zuzwil SG, Gemeindehaus, Bushaltestelle

Anmeldung bis Montag, 3. August, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Mittwoch, 5. August, 8.56 Uhr, 9524 Zuzwil SG, Gemeindehaus, Bushaltestelle

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Juni

22.02.26- 09.00 bis 17.00 Uhr

15.11.26 Museum für Lebensgeschichten
Ausstellung «Werner Meier»
Hof Speicher, Zaun 5-7

26. Fr. 18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

27. Sa. 16.00 bis 21.00 Uhr
ein paar Frauen des Dorfes
Begegnungsfest
Dorfplatz

Juli

01. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

03. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

16.00 bis 19.00 Uhr
Kommission für Kultur,
Gesellschaft und Gesundheit
Offenes Gemeindehaus
Dorf 10

18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

05. So. 14.00 bis 18.00 Uhr
Gaststube hinter der Schieben
Besichtigung historische Gaststube
– Haus hinter der Schieben
Oberdorf 8

06.07.26- 09.30 bis 16.00 Uhr
10.07.26 MS Sports
Polysportcamp in Speicher
Zentralschulhaus, Schupfen 10

17. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

31. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

August

05. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

08. Sa. 10.00 bis 22.00 Uhr
Volley Speicher
Parkvolleyballturnier
Sportanlage Buchen

21. Fr. 18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

22. Sa. 7.30 bis 14.30 Uhr
WWF Region Ostschweiz AI/AR/SG/TG
Mit der Sense durchs Gras
Wies 24, Werkhof Wurzelwerk
Naturgarten AG

26. Mi. 17.30 bis 19.00 Uhr
Orientierungslauf-Gruppe
St.Gallen/Appenzell
OL CHALLENGE Speicher
Schupfen 10, Wettkampfbereich im
Zentralschulhaus

27. Do. 14.00 bis 17.00
Gemeindepräsident Paul König
Offene Sprechstunde mit dem
Gemeindepräsidenten
Dorf 10

28. Fr. vor 07.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

18.00 bis 22.00 Uhr
Kulturkommission Speicher
Freitags auf dem Dorfplatz
Dorfplatz

30. So. FC Speicher
FC Speicher Junioren-Turnier
G- & F-Junioren
Buchen Sportplatz



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



- 112** Notrufnummer
- 117** Polizei
- 118** Feuerwehr
- 144** Sanitätsnotruf-
nummer
- 1414** REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland
Tel. 071 353 54 54
www.spitex-appenzellerland.ch



Der Grundstein für Ihre Pläne



Profitieren Sie von unseren Hypothekar-Zinssätzen
ab 1.05%. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Dorfbank – seit über 200 Jahren.

Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Sa von 8.00 – 11.00 Uhr
Hauptstrasse 21, 9042 Speicher, T 071 344 10 66, ersparnikassespeicher.ch



**ERSPARNISKASSE
SPEICHER**